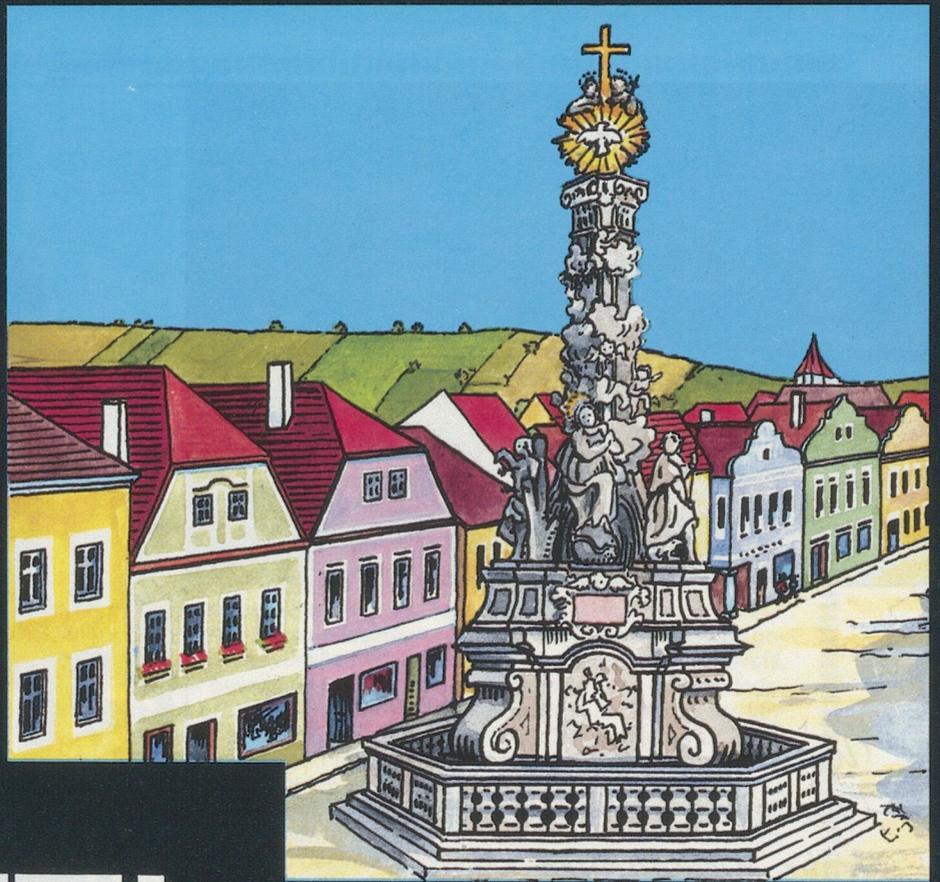
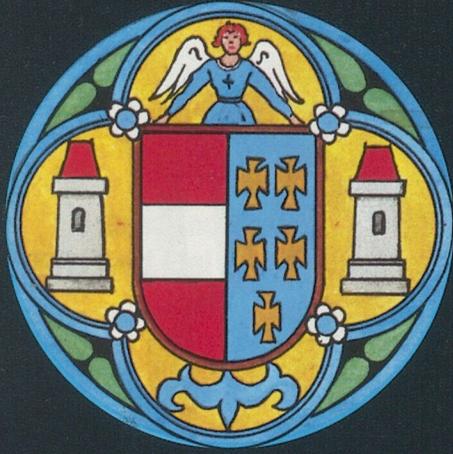


P. b. b.  
An einen Haushalt Nr. 4/1985  
Erscheinungsort und Verlagspostamt 3910 Zwettl



# ZWETTLL HEUTE - MORGEN

## MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS





*Unseren Kunden,  
Freunden und Bekannten  
frohe Weihnachten  
und ein glückliches Jahr 1986*

Aus Ihrem Modenhaus

**Schindler**

3910 Zwettl 02822/2403

## Dipl.-Ing. SWIETELSKY

Bau Ges.m.b.H. & Co.KG

Moderner Straßenbau  
Heißmischanlage  
Dürnhof

Kanalbau  
Sportanlagenbau  
Sportbeläge



**1010 WIEN**  
Tel. (0222) 639439

**3910 ZWETTL**  
Tel. (02822) 2512

## UHREN · JUWELEN · OPTIK

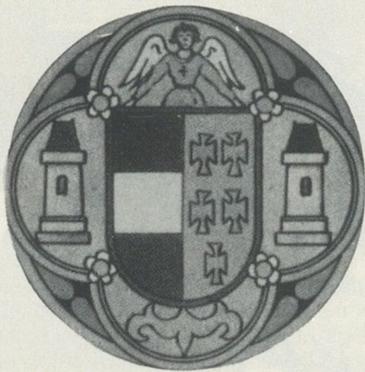
**WENGER**

3830 WAIDHOFEN A. D. THAYA, NIEDERLEUTHNERSTRASSE 13, RUF 2269  
3910 ZWETTL, HAUPTPLATZ 5, RUF 2488



**UHRMACHER**

Ges. m. b. H.



## Gemeinderat ernennt KR Franz Eigl zum Ehrenbürger

Der Gemeinderat beschloß in seiner Sitzung am 11. November 1985, die höchste Ehrung, die eine Gemeinde zu vergeben hat, einem verdienten Zwettler Bürger zu zuerkennen:

Über Antrag des Bürgermeisters wurde beschlossen, dem ehemaligen Bürgermeister Kommerzialrat Franz Eigl, der am 16. Dezember 1985 seinen 60. Geburtstag feiert, zum Ehrenbürger zu ernennen. Der Beschluß wurde damit begründet, daß Kommerzialrat Eigl sich sowohl durch seine Funktionen bei der Gemeinde als auch durch seine sonstige berufliche und außerberufliche Tätigkeit außergewöhnliche Verdienste um Zwettl erworben hat. So war er vom 11. Mai 1955 bis 29. April 1960 Gemeinderat und Stadtrat für Wirtschaftsfragen, vom 29. April 1960 bis 13. November 1968 Bürgermeister, anschließend wieder Gemeinderat und vom 14. November 1975 bis 1. April 1976 wieder Bürgermeister. Danach bekleidete er viele Funktionen, wie z. B. die des Obmannes der Bezirksstelle Zwettl der Kammer der gewerblichen Wirtschaft, im Sparkassenrat, beim Kameradschaftsbund, beim Verband christlicher Unternehmer usw.

Darüber hinaus hat sich Kommerzialrat Franz Eigl durch Aufbau seines Betriebes zu einem der größten Zwettler Unternehmen auch um die Wirtschaft und die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen große Verdienste erworben. Über die Festsitzung des Gemeinderates, die am 12. Dezember 1985 nach Redaktionsschluß dieser Zeitung stattfand und bei der die Ehrenbürgerurkunde an Kommerzialrat Eigl überreicht wurde, wird in der nächsten Folge von ZWETTL HEUTE-MORGEN ausführlich berichtet werden.

## Auszeichnungen für aus- schiedene Gemeinderäte

Der Gemeinderat hielt am 2. Oktober 1985 eine Festsitzung ab, deren einziger Tagesordnungspunkt die Auszeichnung von ausgeschiedenen Gemeindefunktionsinhabern war. Gemäß dem am 15. Juli gefaßten Gemeinderatsbeschluß erhielten Ludwig

*Fortsetzung auf Seite 4*

## Liebe Mitbürger!



Wieder geht für die Gemeinde ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Abgesehen von der Gemeinderatswahl am 14. April, bei der die Weichen für die Zusammensetzung der Gemeindevertretung in den nächsten fünf Jahren gestellt wurden, waren es vor allem die Bauarbeiten im Stadtgebiet von Zwettl, die die Gemüter bewegten, weil sie viele Verkehrsprobleme und Behinderungen mit sich brachten. Obwohl die Arbeiten im Frühjahr infolge des langen Winters erst später als geplant begonnen werden konnten, wurde der Terminplan im wesentlichen doch eingehalten; lediglich in der Endphase kam es infolge des verfrühten Wintereinbruchs zu Schwierigkeiten und die Bauarbeiten mußten hinsichtlich des letzten kurzen Teilstücks der Landstraße abgebrochen werden, um den vorweihnachtlichen Geschäftsverkehr im Stadtzentrum nicht zu beeinträchtigen.

Ich möchte an dieser Stelle allen Anrainern und der gesamten Bevölkerung für das Verständnis danken, das sie diesen Arbeiten gegenüber gebracht haben; es war von vornherein klar, daß die umfangreichen Aufgrabungen zwangsläufig zu Erschwernissen und Behinderungen führen mußten, es ist aber dank des Verständnisses und der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten einschließlich der Kaufmannschaft gelungen, die Situation zu bewältigen.

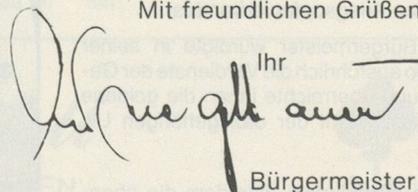
Ich bitte um dieses Verständnis aber auch im kommenden Jahr, wenn die Fahrbahn der Landstraße erneuert und die Park- und Fußgängerflächen zwischen Postkreuzung und Bahnhofstraße neu gestaltet werden. Auch diese Arbeiten werden selbstverständlich zu vorübergehenden Behinderungen führen, ich bin aber überzeugt, daß unser Stadtbild von diesen Maßnahmen sehr viel profitieren wird.

Auch andere große Vorhaben wurden in diesem Jahr weitergeführt bzw. begonnen. So wurde die zentrale Kläranlage zügig weitergebaut, und bereits im Sommer konnte die Gleichfeier begangen werden. Weiters wurde die Planung für eine Sporthalle fertiggestellt, die in Zusammenarbeit mit dem Bund beim Gymnasium errichtet werden soll.

Ich entbiete am Ende dieses arbeitsreichen Jahres allen meinen Mitarbeitern in der Gemeinde, seien es Mandatäre oder Bedienstete, meinen aufrichtigen Dank für die geleistete Arbeit. Danken darf ich aber auch allen öffentlichen Dienststellen, Ämtern, Behörden, Schulen, Kammern, Vereinen und Institutionen für die stets gute Zusammenarbeit und Unterstützung der Gemeinde; mein Dank gilt vor allem auch der gesamten Bevölkerung für die Anteilnahme an Gemeindeangelegenheiten und für das Verständnis.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 1986

Mit freundlichen Grüßen

  
Ihr  
Bürgermeister

Wollen Sie, daß „Zwettl heute-morgen“ auch Ihren Verwandten im In- und Ausland bzw. Ihren bekannten Freunden unserer Stadt zugesandt wird, dann geben Sie bitte deren Anschrift dem Stadtamt Zwettl bekannt.

## Auszeichnungen für ausgezeichnete Gemeinderäte

Fortsetzung von Seite 3

Stocker, Franz Todt und Reg. Rat Amtsdirektor i. R. Anton Koller für langjähriges, verdienstvolles Wirken in der Gemeinde die goldene Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ.

Ludwig Stocker, geb. am 24. Juli 1920, Pensionist, wohnh. in Friedersbach Nr. 8, war von 1955 bis 1967 Bürgermeister und von 1968 bis 1970 geschäftsführender Gemeinderat in der ehemaligen Gemeinde Friedersbach und von 1971 bis 1985 Stadtrat in der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ und in dieser Funktion Obmann des Ausschusses für Forst- und Grundstücksverwaltung. Weitere Funktionen übte er als Ortsbauernrat und als Mitglied des Österreichischen Kameradschaftsbundes aus.

Franz Todt, geb. am 9. April 1936, Gastwirt in Zwettl, Landstraße 15, war von 1966 bis 1968 Gemeinderat und von 1968 bis 1980 Stadtrat, sowie von April 1980 bis 1985 Gemeinderat und somit insgesamt 19 Jahre als Gemeindevandatar tätig. Weiters übte und übt er noch viele Tätigkeiten im öffentlichen Leben aus, so u. a. von 1965 bis 1978 als Stadtoibmann und von 1978 bis 1984 als Gemeindeguppenobmann des Österreichischen Wirtschaftsverbandes. Seit 1967 ist er Fachgruppenausschußmitglied und seit 1973 Bezirksvertrauensmann des Gastgewerbes, seit 1975 Mitglied der Leitung der Sektion Fremdenverkehr der Handelskammer Niederösterreich und seit 1980 Mitglied der Fachgruppe Gastronomie in der Bundesinnung. Daneben war er viele Jahre als Obmann des Verkehrsvereines der Stadt Zwettl tätig.

Regierungsrat Amtsdirektor i. R. Anton Koller, geb. am 23. September 1919, vor seiner Pensionierung Leiter des Arbeitsamtes Zwettl, wohnh. in Zwettl, Alpenlandstraße 19a, war von 1953 bis 1960 Gemeinderat, von 1965 bis 1975 Stadtrat und von 1975 bis 1985 Gemeinderat, somit insgesamt 27 Jahre als Gemeindevandatar tätig. Neben seiner kommunalpolitischen Tätigkeit war er u. a. Mitglied der Gewerkschaft der öffentlich Bediensteten, des Kriegsoferversverbandes, des Roten Kreuzes, der Naturfreunde, des Pensionistenverbandes (zugleich Bezirksvorsitzender), des Kriegsofervers- und Behindertenverbandes für Wien, Niederösterreich und Burgenland, sowie je zehn Jahre Kassier und Obmann des Sportclubs Zwettl und seit 1976 Bezirksobmann des Kriegsoferversverbandes.

Der Bürgermeister würdigte in seiner Laudatio ausführlich die Verdienste der Geehrten und überreichte ihnen die goldene Ehrennadel samt der dazugehörigen Urkunde.

Er verabschiedete außerdem die ebenfalls nach der im Frühjahr stattgefundenen Gemeinderatswahl ausgeschiedenen Gemeinderäte Franz Hofbauer und Emmerich Temper und überreichte ihnen kleine Erinnerungsgeschenke.



Bei der Festsitzung des Gemeinderates am 2. Oktober wurden Auszeichnungen verliehen und ausgeschiedene Gemeinderäte geehrt. Im Bild von links nach rechts: Franz Hofbauer, Franz Todt mit Gattin, Ludwig Stocker mit Gattin, Amtsdirektor i. R. Reg. Rat Anton Koller, Emmerich Temper

## Zwettl erhielt Preis als jugendfreundliche Gemeinde

Das Jugendreferat beim Amt der Nö. Landesregierung veranstaltete heuer in Zusammenarbeit mit der Tageszeitung KURIER erstmals eine Aktion „Jugendfreundlichste Gemeinde Niederösterreichs“. Jedermann konnte einen Stimmzettel einreichen, auf dem er die seiner Meinung nach jugendfreundlichste Gemeinde anführen konnte.

Für unsere Gemeinde wurden nahezu zweitausend solcher Stimmzettel eingereicht, und Zwettl lag damit zwar nicht auf einem der ersten drei Plätze, aber dennoch in den Spitzenrängen. Zwettl erhielt daher bei der am Dienstag, dem 16. Juli 1985, im

großen Sitzungssaal des Nö. Landhauses stattgefundenen Preisverteilung einen Ehrenpreis, den der für Jugendfragen zuständige Stadtrat Leopold Rechberger entgegennahm. Es ist dies für unsere Gemeinde insofern eine große Auszeichnung, als es bei der Größe des Gemeindegebietes sehr schwierig und kostenaufwendig ist, in allen Teilen des Gemeindegebietes entsprechende Einrichtungen für die Jugend zu schaffen. Die Auszeichnung zeigt aber, daß die Gemeinde bisher mit der Schaffung von Kindergärten, der ständigen Verbesserung der Schulstruktur, der Schaffung von zahlreichen Sporteinrichtungen usw. den richtigen Weg gegangen ist; die Gemeinde wird ihre Bemühungen in dieser Richtung auch konsequent fortsetzen.



Stadtrat Leopold Rechberger (rechts) nahm den Ehrenpreis in Empfang, den Zwettl als eine der jugendfreundlichsten Gemeinden erhielt.

## Das aktuelle Interview

Die Jahre 1985 und 1986 werden für die Lokalgeschichte Zwettls nicht ganz unbedeutend sein: Waren es heuer zahlreiche Großarbeiten im Zentrum unserer Stadt, die nicht nur für die Verkehrsteilnehmer, sondern auch für die Anrainer große Erschwerisse mit sich brachten, so werden es im kommenden Jahr 1986 bauliche Maßnahmen sein, die das Erscheinungsbild unseres Stadtzentrums vom Dreifaltigkeitsplatz bis zur Bahnhofstraße neu gestalten werden; die Fahrbahn der Landstraße, die sich bereits in einem sehr desolaten Zustand befindet, wird neu hergestellt und im Zusammenhang damit sollen auch die anschließenden Flächen als Parkflächen und Fußgängerräume neu gestaltet werden. Von derartigen Maßnahmen ist in erster Linie die Kaufmannschaft betroffen; die Gemeinde trachtet daher stets, mit den Exponenten der Zwettler Kaufmannschaft das Einvernehmen zu pflegen und sie schon im Planungsstadium in die Diskussionen einzubinden. Einer dieser Exponenten ist der Zwettler Kaufmann Rudolf Stolz. Schon bisher Obmann und Sprecher der Zwettler Kaufmannschaft, ermöglicht ihm nun seine Berufung in den Gemeinderat im April des heurigen Jahres noch mehr Mitsprache und direkte Teilnahme an der Meinungsbildung in den zuständigen Gremien der Gemeinde. Wie er die aktuellen Probleme im Zusammenhang mit den Bauarbeiten im Stadtgebiet, mit der künftigen Stadtbildgestaltung, aber auch mit dem bereits in den Grundzügen vorliegenden Verkehrskonzept sieht, soll das nachstehende aktuelle Interview zeigen.

**Frage ZWETTL HEUTE-MORGEN:** Herr GR. Rudolf Stolz, Sie sind einerseits Obmann und Sprecher der Zwettler Kaufmannschaft, andererseits aber gewählter Gemeinderat. Sehen Sie darin einen Interessenskonflikt oder halten Sie es für möglich, sowohl die Interessen der Kaufmannschaft als auch der Gemeinde in gleicher Weise wahrzunehmen?

**GR Rudolf Stolz:** Ich sehe darin keinen Interessenskonflikt. Durch mein Gemeinderatsmandat ist auch die Information über das Geschehen in unserer Gemeinde wesentlich verbessert und somit ist eine Koordination zwischen Kaufmannschaft und Gemeinderat erleichtert.

**Frage ZWETTL HEUTE-MORGEN:** Die geplanten Baumaßnahmen zur Neugestaltung des Bereiches Dreifaltigkeitsplatz-Landstraße im kommenden Jahr wurden bereits Anfang des heurigen Jahres der Öffentlichkeit vorgestellt und werden auch mit



Rudolf Stolz

der Kaufmannschaft fast ein Jahr lang diskutiert. Wie steht die Kaufmannschaft zu diesen Plänen?

**GR Rudolf Stolz:** Die Kaufmannschaft ist der Auffassung, daß jegliche Baumaßnahmen so rasch als möglich durchgeführt werden sollten, denn durch Bauarbeiten ergeben sich einerseits erschwerte Einkäufe für den Konsumenten, andererseits Umsatzeinbußen für die Kaufmannschaft. Die endgültige Gestaltung, an der Gemeinde, Gebietsbauamt, Arch. Dipl. Ing. Gattermann und Kaufmannschaft beteiligt sind, wird mit großer Sorgfalt geplant. Auf Einladung der anbietenden Firmen wurden für die Ausgestaltung der verkehrsarmen Zone rund um die Dreifaltigkeitssäule sogar zwei Exkursionsfahrten durchgeführt. Damit sollen die aktuellsten Erfahrungen auf diesem Gebiet Berücksichtigung finden.

**Frage ZWETTL HEUTE-MORGEN:** Durch eine Vergrößerung und freundliche Ausgestaltung der Fußgängerflächen soll einerseits eine ansprechendere Gestaltung des Stadtbildes erreicht werden, andererseits, daß für den Fußgängerverkehr mehr Bewegungsraum geschaffen und dieser wieder zum Kommunikationsraum für die Menschen wird. Hat dies Ihrer Meinung nach auch für die Wirtschaft positive Effekte?

**GR Rudolf Stolz:** Auf jeden Fall. Ich bin der Meinung, daß durch eine Vergrößerung und Neugestaltung der Fußgängerflächen ein neues Einkaufserlebnis und dadurch ein Kommunikationszentrum für den Konsumenten und Besucher unserer Stadt geschaffen wird.

**Frage ZWETTL HEUTE-MORGEN:** Wie beurteilen Sie ganz allgemein die Situation der Zwettler Gewerbetreibenden, etwa im

Vergleich mit anderen Bezirksstädten?

**GR Rudolf Stolz:** Durch den persönlichen Einsatz aller Zwettler Handels- und Gewerbebetriebe ist es uns gelungen, zu der Einkaufsstadt Nr. 1 im Waldviertel zu werden und wir erfüllen dadurch auch die Mittelpunktfunktion in diesem Raum. Es hat sich gezeigt, daß auch unter den momentan nicht sehr leichten Fahr- und Parkmöglichkeiten in der Stadt uns die Kunden die Treue gehalten haben, wohl im Vertrauen darauf, daß Zwettl nach Abschluß dieser Arbeiten noch attraktiver sein wird.

**Frage ZWETTL HEUTE-MORGEN:** Mit welchen Problemen sind die Zwettler Wirtschaftstreibenden konfrontiert?

**GR Rudolf Stolz:** Es gibt viele Probleme, wie etwa hohe Arbeitslosigkeit im Bezirk, wirtschaftliche Situation der bäuerlichen Bevölkerung und Verfall der Preise für landwirtschaftliche Produkte.

**Frage ZWETTL HEUTE-MORGEN:** Die Gemeinde hat den Wiener Ingenieurkonsulenten für Raumordnung und Raumplanung Dipl. Ing. Dr. Luzian Paula mit der Erstellung eines Verkehrskonzeptes beauftragt; dieses Konzept liegt in den Grundzügen bereits vor; es sieht vor allem eine Verlagerung des Durchzugsverkehrs aus dem Stadtzentrum bei gleichzeitiger Verkehrsberuhigung und Vergrößerung des Parkplatzangebotes durch Einbahnführungen vor. Halten Sie dieses Konzept grundsätzlich für richtig?

**GR Rudolf Stolz:** Ich halte dieses Konzept für die Zukunft grundsätzlich richtig. Wenn der Durchzugsverkehr durch PKW, Autobus und LKW außerhalb des Stadtkerns geführt wird, so kann es nur ein Vorteil für den Konsumenten und Besucher unserer Stadt sein, wie z. B. bequemes Einkaufen, immer Parkplätze vorhanden etc.

**Frage ZWETTL HEUTE-MORGEN:** Bereits die Detailfrage der Einbahnführung der Hamerlingstraße hat gezeigt, daß es nicht immer leicht ist, allgemeine Verkehrsinteressen wie etwa die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs mit Einzelinteressen in Einklang zu bringen. Glauben Sie, daß es möglich sein wird, mit der Zwettler Kaufmannschaft einen Konsens über das geplante Verkehrskonzept zu erzielen?

**GR Rudolf Stolz:** Man muß natürlich die Meinungen der ansässigen Kaufleute anhören und diskutieren. Ich bin aber sicher, durch die Aufgeschlossenheit und immer gute Zusammenarbeit mit der Zwettler Kaufmannschaft eine gemeinsame Lösung über das geplante Verkehrskonzept für die Zukunft für unsere Einkaufsstadt zu erzielen.



*Helga Schmoll*

PARFÜMERIE — WACHSWAREN  
GANZJÄHRIG KOSTÜMVERLEIH

3910 ZWETTL, LANDSTRASSE 13 (Tel. 02822/2654)



## Ortsvorsteher neu bestellt

Nach den Bestimmungen der Nö. Gemeindeordnung kann der Gemeinderat auf Vorschlag des Bürgermeisters für einzelne Ortsteile auf die Dauer einer Gemeinderatsperiode Ortsvorsteher bestellen. Diese Ortsvorsteher haben die örtlichen Geschäfte, die ihnen der Bürgermeister zuteilt, unter Verantwortung des Bürgermeisters in seinem Auftrag und nach seinen Weisungen zu besorgen und sind ihm für die ordnungsgemäße Besorgung verantwortlich.

Der Gemeinderat hat seit der Gemeindegemeinschaftslegung in den Jahren 1970/71 von diesen gesetzlichen Bestimmungen regelmäßig Gebrauch gemacht und in seiner Sitzung am 2. Oktober 1985 auch für die laufende Gemeinderatsperiode wieder insgesamt 53 Ortsvorsteher bestellt. 20 von diesen Ortsvorstehern, nämlich jene in den Hauptorten, haben einen erweiterten Tätigkeitsbereich; sie werden bei ihrer Tätigkeit unterstützt von den Ortsvorstehern in den einzelnen Ortschaften.

Zu Ortsvorstehern wurden bestellt:

### ESCHABRUCK

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden: Franz Bader, Eschabruck 4. Tel. 02826/620.

Ortsvorsteher: **Eschabruck:** Franz Bader, Eschabruck 4, Tel. 02826/620; **Oberwaltenreith:** Franz Heindl, Oberwaltenreith 8, Tel. 02826/636; **Wolfsberg:** GR Rudolf Asfall, Wolfsberg 17, Tel. 02826/618.

### FRIEDERSBACH

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden: Emmerich Ebner, Friedersbach 62, Tel. 02826/7244.

Ortsvorsteher: **Friedersbach:** Emmerich Ebner, Friedersbach 62, Tel. 02826/7244; **Mitterreith:** Karl Weidenauer, Mitterreith 21, Tel. 02826/460.

### GEROTTEN

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden: Franz Maringer, Gerotten 22, Tel. 02822/32483.

### GRADNITZ

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden: Karl Wagner, Gradnitz 2, Tel. 02822/2131.

### GROSSGLOBNITZ I

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden: Josef Blüml, Großglobnitz 14, Tel. 02823/473.

Ortsvorsteher: **Großglobnitz:** Josef Blüml, Großglobnitz 14, Tel. 02823/473; **Bösenneuzen:** Adolf Burger, Bösenneuzen 4, Tel. 02823/421.

### GROSSGLOBNITZ II (Kleinotten)

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden: Franz Bruckner, Kleinotten 18, Tel. 02823/481.

Ortsvorsteher: **Kleinotten:** Franz Bruckner, Kleinotten 18, Tel. 02823/481; **Germans:** Josef Neuwirth, Germans 3, GÖ Tel. 02823/474; **Hörmanns:** Josef Poinstingl, Hörmanns 19, Tel. 02823/562; **Mayerhöfen:** Josef Lunzer, Mayerhöfen 12, GÖ Tel. 02823/450; **Niederglobnitz:** Anton Wally, Niederglobnitz 1, Tel. 02823/217.

### GROSSHASLAU

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden: GR Johann Wagner, Großhaslau 13, Tel. 02823/455

### GSCHWENDT

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden: Johann Ledermüller, Moidrams 13, Tel. 02822/32492.

Ortsvorsteher: **Moidrams:** Johann Ledermüller, Moidrams 13, Tel. 02822/32492; **Gschwendt:** Johanna Waldecker, Gschwendt 12, Tel. 02822/32463; **Syrafeld:** Johann Neuhauser, Syrafeld 9, Tel. 02822/33194.

### JAGENBACH

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden: Herbert Prinz, Jagenbach 72, Tel. 02829/71422.

### JÄHRINGS

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden: GR Franz Müllner, Jährings 4, Tel. 02822/33245.

Ortsvorsteher: **Jährings:** GR Franz Müllner, Jährings 4; **Waldhams:** Walter Nöbauer, Waldhams 5, Tel. 02822/33422; **Guttenbrunn:** Johann Kitzler, Guttenbrunn 6, Tel. 02822/8274.

**Kleinmeinharts:** Josef Rauch, Kleinmeinharts 10, GÖ Tel. 02822/8214

### KLEINSCHÖNAU

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden: Franz Gutmann, Kleinschönau 10, Tel. 02822/20324.

Ortsvorsteher: **Kleinschönau:** Franz Gutmann, Kleinschönau 10, Tel. 02822/20324; **Kleehof:** Johann Gutmann, Kleehof 4, GÖ Tel. 02822/2753; **Ratschenhof:** Franz Thaler, Ratschenhof 8, Tel. 02822/33913; **Koblhof:** Josef Müller, Koblhof 1, Tel. 02822/33775.

### MARBACH AM WALDE

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden: GR Josef Kampf, Uttissenbach 19, Tel. 02828/266.

Ortsvorsteher: **Uttissenbach:** GR Josef Kampf, Uttissenbach 19, Tel. 02828/266; **Marbach am Walde:** Franz Decker, Marbach am Walde 14, Tel. 02828/5012; **Annatsberg:** Josef Rössl, Annatsberg 11, Tel. 02828/7164; **Hörweix:** Josef Schmid jun., Hörweix 3, Tel. 02828/480; **Kleinmarbach:** Franz Hutmann, Kleinmarbach 54, Tel. 02828/5123; **Merzenstein:** Johann Grünstäudl, Merzenstein 12, Tel. 02828/338; **Rottenbach:** Friedrich Kurz, Rottenbach 4, Tel. 02828/5073.

### OBERSTRAHLBACH

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden: Johann Preiss, Oberstrahlbach 20, Tel. 02828/32703.

Ortsvorsteher: **Oberstrahlbach:** Johann Preiss, Oberstrahlbach 20, Tel. 02822/32703; **Niederstrahlbach:** Franz Redl, Niederstrahlbach 12, Tel. 02822/20855.

### OTTENSCHLAG

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden: Josef Strasser, Ottenschlag 8, GÖ Tel. 02854/327.

### RIEGGERS

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden: Erwin Huber, Rieggers 3, Tel. 02829/585.

Ortsvorsteher: **Rieggers:** Erwin Huber, Rieggers 3, Tel. 02829/585; **Gerlas:** Franz Pregartbauer, Gerlas 4, GÖ Tel. 02829/30513.

### ROSENAU DORF

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden: Ernst Huber, Dorf Rosenau 21, Tel. 02829/30514.

Ortsvorsteher: **Dorf Rosenau:** Ernst Huber, Dorf Rosenau 21, Tel. 02829/30514; **Neusiedl:** Johann Wagner, Neusiedl 7, GÖ Tel. 02829/30512; **Negers:** Engelbert Schrottmeyer, Negers 8, Tel. 02829/30504; **Purken und Bernhards:** GR Engelbert Wagner, Purken 2, GÖ Tel. 02829/314.

### ROSENAU SCHLOSS

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden: GR Anton Weissenhofer, Rosenau Schloß 6, Tel. 02822/8203.

Ortsvorsteher: **Rosenau Schloß:** GR Anton Weissenhofer, Rosenau Schloß 6, Tel. 02822/8203; **Niederneustift:** Anton Friedl, Niederneustift 11, Tel. 02822/8364; **Unterrosenauerwald:** Johann Bauer, Unterrosenauerwald 13, GÖ Tel. 02822/8213; **Schickenhof:** Josef Stanzl, Schickenhof 13, GÖ Tel. 02822/2857.

### RUDMANNS

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden: GR J. Günter Schrenk, Rudmanns 120, Tel. 02822/20702.

Ortsvorsteher: **Rudmanns:** J. Günter Schrenk, Rudmanns 120, Tel. 02822/20702; **Edelhof:** Engelbert Schagginger, Edelhof 1, Tel. 02822/2402 (Bäuerl. Fachschule Edelhof)

### STIFT ZWETTL

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden: Siegfried Pöll, Stift Zwettl, Waldbrandsiedlung 70, Tel. 02822/2391/24 DW.

### UNTERRABENTHAN

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden: Leo Goldnagl, Unterrabenthan 10, Tel. 02822/2124.

### STADT ZWETTL

Ortsvorsteher: **Böhmhof:** Franz Schrabauer, Böhmhof 6, Tel. 02822/2106. **Oberhof:** Karl Thaller, Oberhof 28, Tel. 02822/33504.

Die Ortsvorsteher wurden vom Bürgermeister für 23. Oktober 1985 zur Angelobung und zu einer allgemeinen Dienstbesprechung eingeladen. Aus diesem Anlaß wurde auch den ausgeschiedenen Ortsvorstehern für ihre langjährige wertvolle Mitarbeit herzlich gedankt und ihnen ein kleines Anerkennungsgeschenk überreicht.

Als Ortsvorsteher sind ausgeschieden: Johann Dworak, Oberwaltenreith 1; Josef Weidenauer, Wolfberg 21; Josef Kerschbaum, Kleinotten 19; Adolf Decker, Annatsberg 18, Josef Poinstingl, Hörmanns 4; Adolf Anderst, Jagenbach 108; Ignaz Bruckner, Gerotten 7.

## Teilweise Verrohrung des Ortsgerinnes in Gerotten

Die Verrohrung des Ortsgerinnes von Gerotten, die bereits mit Gemeinderatsbeschluß vom 10. Mai 1981 genehmigt und auch wasserrechtlich bewilligt worden war, wurde nun hinsichtlich des Reststückes fortgesetzt; der Gemeinderat genehmigte die Durchführung der restlichen Verrohrung in der Länge von 90 lfm sowie die Herstellung eines offenen Grabens in der Länge von 250 lfm in der Sitzung am 2. Oktober 1985. Die Materialkosten hierfür betragen ca. S 350.000,—.

## Zwettler Sportanlage am 26. Juli feierlich eröffnet

In Anwesenheit zahlreicher Prominenz wurde am 26. Juli 1985 die neue Zwettler Sportanlage feierlich eröffnet. Die für das Sportwesen im Land Niederösterreich zuständige Landesrätin Liese Prokop war selbst gekommen, um diesem Festakt bei-zuwohnen und die Anlage ihrer Bestimmung zu übergeben. Selbstverständlich wurde dieser Anlaß auch mit sportlichen Aktivitäten gefeiert:

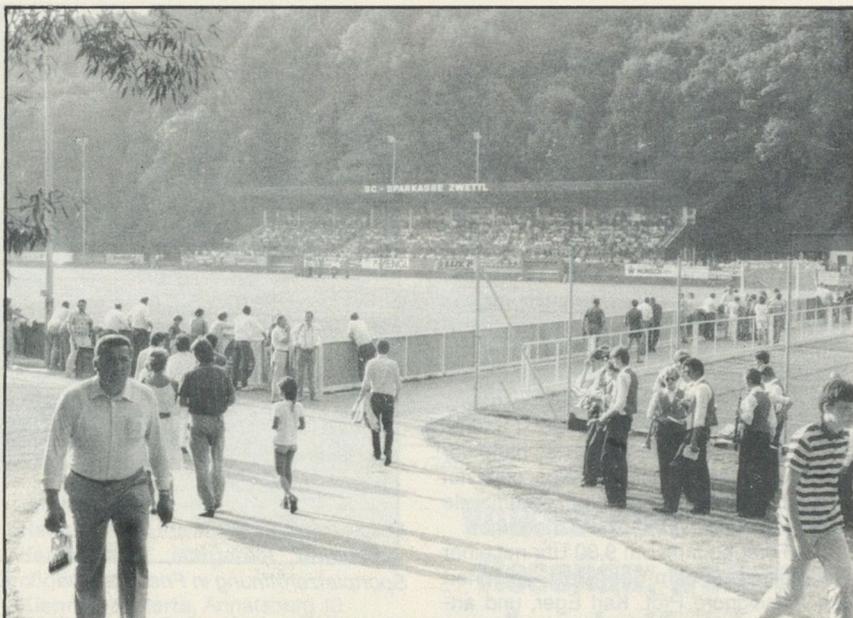
Bereits um 17 Uhr gab es ein Vorspiel zwischen der Zwettler Mannschaft 1b und der Zwettler Mannschaft, die im Jahr 1977 in der Ersten Klasse Waldviertel den Meistertitel errungen hatte. Nach dem eigentlichen Festakt gab es dann wieder eine besondere Attraktion für alle Fußballfreunde; in einer freundschaftlichen Begegnung spielte der SC Sparkasse Zwettl gegen den Bundesligaverein und oftmaligen österreichischen Meister Austria Wien. Obwohl die Zwettler Mannschaft eine sehr gute Leistung bot, lautete das Endergebnis 8:1 für die Gäste.

Der eigentliche Festakt wurde nach einer Besichtigung der neuen Anlagen durch die Ehrengäste um 19 Uhr mit einer Festfanfare durch den Musikverein C. M. Ziehrer eröffnet. Es erfolgte die Begrüßung durch Bürgermeister Ewald Biegelbauer, der neben Landesrat Liese Prokop auch Landtagspräsidenten Mag. Franz Romeder, den Landtagsabgeordneten Alfred Dirnberger, Stadtpfarrer Dechant Franz Josef Kaiser und den stellvertretenden Bezirkshauptmann Oberregierungsrat Mag. Norbert Söllner willkommen heißen konnte. Er gab einen kurzen Überblick über das Entstehen der Anlage und dankte vor allem dem Bundesland Niederösterreich für die großzügige Förderung und Unterstützung. Sodann folgte die Segnung der Anlage durch Stadtpfarrer Dechant Franz Josef Kaiser.

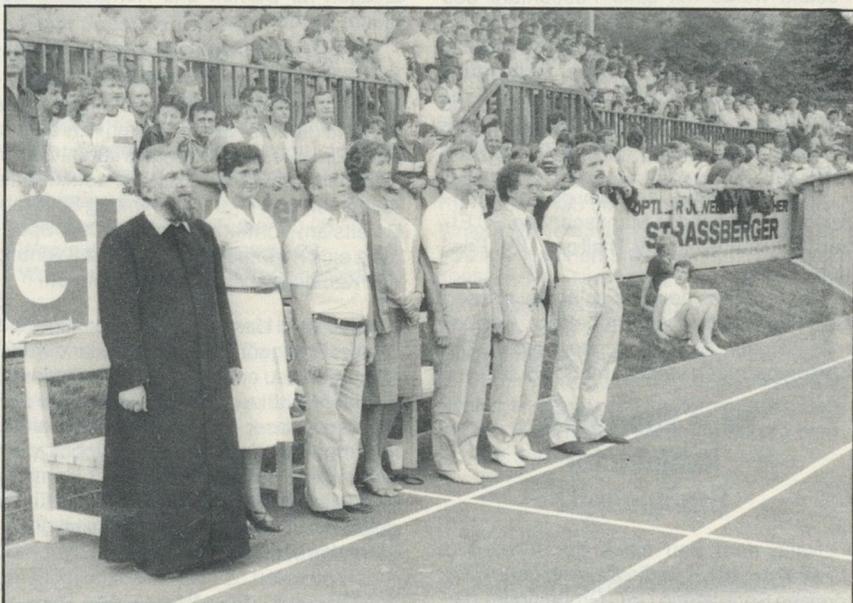
In der anschließenden Festrede lobte Landesrat Liese Prokop das in Zwettl herrschende Zusammengehörigkeitsgefühl und die Eigeninitiativen und bezeichnete dies als „Zwettler Fluidum“. Ein solches Klima wirke der Abwanderung entgegen. Gerade Fußball sei der Sport mit den meisten Anhängern und Zuschauern, aber auch den meisten Aktiven; allein in Niederösterreich seien mehr als 50.000 aktive Fußballer gemeldet. Aber nicht nur diese Sportanlage, sondern auch die geplante Sporthalle sei für Zwettl eine Notwendigkeit und werde vom Land entsprechend gefördert.

Landesrat Prokop betonte schließlich, daß sie sich mit allen Zwettlern über die neue Anlage sehr freue und auch dem erfolgreichen Zwettler Fußballverein für die Zukunft alles Gute wünsche. In diesem Sinne erklärte sie die neue Anlage für eröffnet.

Nach Dankesworten des Obmannes des SC Sparkasse Zwettl Ing. Ewald Mengl schloß die Feier mit der Landeshymne.



Die Zwettler Sportanlage am Tag ihrer Eröffnung



Die Ehrengäste bei der Sportplatzöffnung (von links nach rechts: Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser, Inspektionsrat Margarethe Steinhauer vom Amt der Nö. Landesregierung, Landtagspräsident Mag. Franz Romeder, Landesrat Liese Prokop, Bürgermeister Ewald Biegelbauer, LAbg. Alfred Dirnberger und der Obmann des SC Sparkasse Zwettl, Stadtrat Ing. Ewald Mengl)

### 40 Jahre SC Sparkasse Zwettl

Der Zwettler Sportclub SC Sparkasse Zwettl konnte heuer im Herbst sein 40jähriges Bestandsjubiläum feiern. Der Verein wurde im Jahr 1945 gegründet und spielte zunächst in der Zweiten Klasse Waldviertel, in der Spielsaison 1947/48 stieg er in die Erste Klasse Waldviertel auf und wurde dort 1950/51 Meister. Nach einem Aufstieg in die II. Liga Waldviertel in der Spielsaison 1954/55 waren die Erfolge wechselhaft. Erst ab 1978 begann sodann ein beispielhafter Aufstieg des Vereins:

Mit dem Meistertitel der Ersten Klasse Waldviertel im Jahr 1978 stieg die Mannschaft in die Unterliga Nordwest Waldviertel auf, konnte dort 1980 ebenfalls den Meistertitel erringen und in die Oberliga West

aufsteigen. Es folgte der Aufstieg in die Zweite NÖ Landesliga im Jahr 1981 und nach Erringung des Meistertitels der Aufstieg in die Erste Nö. Landesliga 1983. In der Spielsaison 1983/84 wurde der SC Sparkasse Zwettl NÖ-Cup-Sieger. In der Spielsaison 1984/85 gelang es sodann, den dritten Tabellenrang in der Ersten Landesliga und damit den Aufstieg in die neugeschaffene Regionalliga Ost zu erreichen. Daß dieser Aufstieg in die Regionalliga nicht unverdient war, zeigt der derzeitige fünfte Tabellenplatz, den Zwettl hinter Mödling, VSE St. Pölten, FAC und Wr. Neustadt mit siebzehn Tabellenpunkten einnimmt (Stand 19. November 1985).

Die Gemeinde wünscht dem erfolgreichen Verein auch weiterhin so viel Erfolg wie bisher!

## Sportplatz in Friedersbach eröffnet

Die Gemeinde hat im Laufe des heurigen Sommers einen weiteren Schritt ihres Sportplatzprogrammes verwirklicht: Der in Friedersbach neu errichtete Sportplatz konnte am 29. September 1985, im Rahmen eines Festaktes, offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Die für das Sportwesen im Land Niederösterreich zuständige Landesrätin Liese Prokop, die den Zettler Projekten stets wohlwollend gegenübersteht und der auch die großzügige finanzielle Unterstützung dieser Projekte durch das Land zu verdanken ist, hatte der Einladung der Gemeinde Folge geleistet und war selbst gekommen, um die offizielle Eröffnung der Sportstätte vorzunehmen.

Die Feier begann um 9.30 Uhr mit einer Feldmesse auf dem Sportplatz, zelebriert von Monsignore Prof. Karl Eger, und anschließender Autoweihung. Der eigentliche Festakt wurde mit einer Festfanfare des Musikvereines C. M. Ziehrer eröffnet, es folgten die Begrüßung durch Bürgermeister Ewald Biegelbauer und eine Turnvorführung der Volksschule Friedersbach. Landesrat Liese Prokop hielt die Festansprache und nahm sodann die offizielle Eröffnung vor.

Am Nachmittag fand ein großes Eröffnungsturnier mit den Mannschaften SC Etzen, SC Traunstein, SV Thail und USC Friedersbach statt.

Mit dem Bau des Sportplatzes, dessen Spielfläche 100 m x 65 m beträgt, war bereits im Jahr 1981 begonnen worden. Die Kosten betragen insgesamt S 835.000,—.

## Neue Sportplatz- kabinen für Großglobnitz

Nach dem Bau eines Sportplatzes in Großglobnitz durch die Gemeinde ging der örtliche Sportverein USC Großglobnitz daran, auch Umkleidekabinen zu errichten. Unter tatkräftiger Unterstützung der Bevölkerung und des ortsansässigen Stadtrates Franz Zeugswetter und mit finanzieller Hilfe der Gemeinde (sie gewährte eine Subvention von S 100.000,—) entstand neben dem Sportplatz ein vorwiegend aus Holz hergestellter, sehr ansprechender Bau, in dem neben zwei Mannschaftskabinen auch ein Buffet, ein Schiedsrichterraum, ein Ge-



Sportplatzöffnung in Friedersbach

rätedepot sowie Waschräume und Sanitäranlagen für Damen und Herren untergebracht wurden.

Der Union Sportclub Großglobnitz lud am 15. September 1985 zur feierlichen Bestimmungübergabe dieses Kabinengebäudes ein und konnte als höchsten Ehrengast Landesrat Liese Prokop begrüßen, die am Nachmittag im Rahmen eines Festaktes die Anlage offiziell ihrer Bestimmung übergab. Bereits am Vormittag hatte auf dem Sportplatz eine rhythmische Messe mit Segnung des Kabinengebäudes stattgefunden.

Landesrat Liese Prokop besichtigte bei dieser Gelegenheit auch die in der KG Kleinotten neu errichtete Schießanlage des Zettler Schützenvereines und zeigte sich auch von dieser Anlage sehr beeindruckt.

Dem Union Sportclub Großglobnitz, unter seinem rührigen Obmann Hermann Hahn, sei an dieser Stelle nochmals für die geleistete Arbeit und das vorzüglich gelungene Werk herzlich gedankt!

## Neue Fußballtore für den Sportplatz Jahrgings

Zur besseren Benützbarkeit des Sportplatzes in Jahrgings genehmigte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 2. Oktober 1985 die Anschaffung von neuen Fußballtoren zum Preis von S 9400,— sowie den dazugehörigen Netzen zum Preis von S 1330,—.

## Ankauf von Baugrund in Schloß Rosenau

Schon seit Jahren wird von Bewohnern der Katastralgemeinden Schloß Rosenau und Niederneustift immer wieder der Wunsch vorgetragen, es möge eine größere Fläche in Bauland umgewidmet werden, um auch künftigen Generationen zu ermöglichen, sich in der Hauptgemeinde anzusiedeln. Bei der seinerzeitigen Erstellung des Flächenwidmungsplanes im Jahr 1978 standen dem Schwierigkeiten entgegen, da nirgends eine größere zusammenhängende Fläche vorhanden war, die als Baugrund hätte abverkauft werden können. Die bloße Baulandwidmung von Grundstücken hätte keinerlei Gewähr gebracht, daß diese Grundstücke auch tatsächlich verbaut hätten werden können, und es wäre dadurch Grundstücksspekulationen nur Tür und Tor geöffnet worden.

Nun aber ist in dieser Situation eine erfreuliche Änderung eingetreten: Seitens eines privaten Grundeigentümers wurde der Gemeinde in Schloß Rosenau ein Areal von ca. 11.000 m<sup>2</sup> zum Kauf angeboten. Diese Grundfläche im Bereich des sogenannten „Pfarrerstöckels“ ist als Bauland gewidmet, und auch die Aufschließung würde keine besonderen Schwierigkeiten bereiten.

Der Gemeinderat beschloß daher in seiner Sitzung am 2. Oktober 1985, diese Grundfläche käuflich zu erwerben, um sie privaten Bauwerbern als Baugrund anbieten zu können.



Sicher reisen mit

AUTOUNTERNEHMEN-TAXI

# KERSCHBAUM

Busse 8 bis 54 Sitzplätze

Büro Hauptplatz 1

3910 ZWETTL, KLOSTERSTRASSE 9, TEL. 02822/2443

## Blumenschmuckaktion 1985

Die in den letzten Jahren durchgeführten gemeindeinternen Blumenschmuckwettbewerbe haben gezeigt, daß das Interesse der Mitbürger an diesen Aktionen von Jahr zu Jahr steigt. In den vergangenen Jahren wurden nur in jenen Ortschaften Bewertungen vorgenommen, die von den Ortsvorstehern oder ortsansässigen Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereinen eigens zum Bewerb angemeldet wurden. Um aber auch in anderen Teilen der Gemeinde den Hausbesitzern die Teilnahme zu ermöglichen, wurde heuer ein anderer Weg gegangen: Allen Hausbesitzern in der Gemeinde wurde die Gelegenheit geboten, sich anzumelden, andererseits aber wurden nur die angemeldeten Häuser besichtigt und bewertet. Insgesamt langten bei der Gemeinde 117 Anmeldungen ein, hievon 16 aus der Stadt Zwettl und 101 aus dem übrigen Gemeindegebiet. Die Gemeindegewürde, bestehend aus Stadtrat Leopold Rechberger, Gemeinderat Brigitte Kaltenberger und Stadtdirektor Dr. Wolfgang Meyer, besichtigten am Donnerstag, dem 29. August 1985, die angemeldeten Häuser, und die Bewertung fiel angesichts der dargebotenen Blumenpracht nicht leicht. 27 Häuser bzw. Vorgärten wurden schließlich als auszeichnungswürdig befunden, und der Bürgermeister lud diese Hausbesitzer am 17. September 1985 zu einer Ehrung in das Gasthaus Pfeiffer in Merzenstein ein. Er dankte allen Preisträgern für ihr Mitmachen und ihre Bemühungen um ein schöneres Ortsbild und überreichte ihnen zur Erinnerung eine Dank- und Anerkennungsurkunde. Der Bürgermeister versäumte es auch nicht, bei dieser Gelegenheit wieder dem Stadtgärtner Johann Redl für dessen Fleiß und dessen vorbildliche und gewissenhafte Betreuung der öffentlichen Anlagen und des Blumenschmuckes in der Stadt Zwettl den Dank und die Anerkennung auszusprechen.

Die geehrten Hausbesitzer (in alphabetischer Reihenfolge):

- Berger Alois**, Waldrandsiedlung 60  
**Boden Franz und Martha**, Zwettl, Mühlgrabengasse 49  
**Burger Gertrude**, Niederneusittf 46  
**Burzin Johann und Elfriede**, Syrafeld 26  
**Fleischmann Johann und Maria**, Jagenbach 18  
**Fuchs Leopoldine**, Jagenbach 120  
**Göschl Ignaz und Anna**, Waldrandsiedlung 49  
**Hahn Helga**, Merzenstein 35



Die bei der heurigen Blumenschmuckaktion Geehrten

- Haider Franz**, Rudmanns 95  
**Haider Josef und Maria**, Merzenstein 33  
**Kerschbaum Margarete und Leo**, Großglobnitz 52  
**Kienmayer Herta**, Annatsberg 10  
**Klein Erna und Gerhard**, Zwettl, Propsteigasse 17  
**Maier Josef**, Wolfsberg 1  
**Müllner Hubert**, Jagenbach 121  
**Müllner Karl und Maria**, Jagenbach 93  
**Rauch Maria**, Jagenbach 85  
**Rössl Anna**, Marbach am Walde 74  
**Rupp Bernhard**, Zwettl, Mozartstraße 16  
**Schenk Josef**, Wolfsberg 14  
**Schipany Erwin**, Jagenbach 91  
**Tüchler Herta**, Dorf Rosenau 25  
**Wagisreiter Ernst**, Gradnitz 28  
**Wagisreiter Josefa**, Waldrandsiedlung 57

- Wartha Hedwig**, Marbach am Walde 59  
**Weichselbaum Josef**, Zwettl, Hermann Feucht-Straße 8

**Wielander Anna**, Rieggers 22

Die Gemeinde möchte an dieser Stelle allen Teilnehmern an dieser Aktion für ihr Mittun und ihre Bemühungen herzlich danken und lädt die gesamte Bevölkerung schon jetzt ein, sich bei dem im kommenden Jahr stattfindenden Wettbewerb wieder möglichst zahlreich zu beteiligen.

### Errichtung eines Wartehäuschens in Unterrabenthan

Der Gemeinderat faßte in seiner Sitzung am 2. Oktober 1985 den Beschluß, auch bei der Postautobushaltestelle in Unterrabenthan ein Wartehäuschen zu errichten. Die Kosten hierfür werden gemäß einer Kostenschätzung der Techn. Bauabteilung S 65.000,— betragen, weiters ist für diese Errichtung ein Grundankauf im Ausmaß von 15 m<sup>2</sup> notwendig.

## Volksschule Schloß Rosenau; weitere Anschaffungen

Das dreijährige Sanierungsprogramm für die Volksschule Schloß Rosenau wurde im heurigen Sommer mit der Renovierung der Innenräume fortgesetzt und Tischlerarbeiten, Maler- und Anstreicherarbeiten, Elektroinstallationsarbeiten und Sanitärinstallationsarbeiten mit einer Gesamtauftragssumme von S 435 000,— vergeben. Darüber hinaus beschloß der Gemeinderat noch zusätzlich in seinen Sitzungen am 2. Oktober 1985 und 11. November 1985 den Ankauf von Schulmöbeln zum Preis von S 38.000,— und die Herstellung eines Vorplatzes mit Kunststeinen zum Preis von S 65.000,—. Die Sanierung der Volksschule Schloß Rosenau soll im kommenden Jahr mit der Fassadenrenovierung abgeschlossen werden.



## Volksschule Großglobnitz; Wandbelag für Bewegungsraum

Über die Herstellung eines Wandbelages für den Bewegungsraum in der Volksschule Großglobnitz wurden bei Zwettler Gewerbetreibenden Angebote eingeholt. Der Gemeinderat genehmigte schließlich in seiner Sitzung am 2. Oktober 1985 die Auftragsvergabe zum Preis von S 19.366,13 inkl. USt.



# SCHUH STOLZ

...dazu die passende Handtasche

3910 ZWETTL, Kirchengasse 1, Telefon 02822/ 2294

## Krankenhaus-Voranschlag 1986

In der Sitzung des Gemeinderates am 11. November 1985 wurde der Voranschlag des Krankenhauses Zwettl für das Haushaltsjahr 1986 beschlossen. Er sieht Einnahmen von S 54 824 000,— (Voranschlag 1985: S 53 386 000,—) vor, d. i. gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 2,69 %. Dem stehen Ausgaben von S 104 055 000,— (Voranschlag 1985: S 99 134 000,—) gegenüber, d. i. eine Steigerung um 4,96 %. Hievon entfallen S 65 836 000,— auf das Personal, S 1 050 000,— auf Anlagen und S 37 169 000,— auf den Sachaufwand. Die Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben ergibt einen Betriebsabgang von S 49 231 000,—, welcher vom Bund, Land, Nö. Krankenanstaltensprengel und Gemeinde gemeinsam getragen wird. Der von der Gemeinde aufzubringende Anteil beträgt ca. S 8 Millionen.

Dem Voranschlag wurden 67 000 Pflegegehalte zugrundegelegt, d. s. um 1 500 Pflegegehalte mehr als im Vorjahr. Die Pflegegebühr pro Patient und Tag beträgt S 1 435,— (1985: S 1 414,—), dies ist eine Steigerung von 1,48 %. Von dieser Pflegegebühr werden von den Sozialversicherungsanstalten S 718,— (1985: S 722,—) ersetzt, also um 0,56 % weniger als im Vorjahr.

## Heizung der Krankenpflegeschule wird auf Gasbetrieb umgestellt

Die Zwettler Krankenpflegeschule wird derzeit mittels einer ölbefeuerten Warmwasserzentralheizungsanlage beheizt; diese Anlage ist bereits seit 15 Jahren in Betrieb, und eine Generalüberholung des Kessels sowie eine Erneuerung des Öl-brenners wären nun erforderlich. Die Krankenhausverwaltung stellte in diesem Zusammenhang den Antrag, aus wirtschaftlichen Gründen die Heizung auf Gasbetrieb umzustellen und zwei Gußgiederessel samt Gasbrennern anzuschaffen, um so in Hinkunft Heizkosten einsparen zu können.

Dieser Antrag wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 2. Oktober 1985 genehmigt und der diesbezügliche Auftrag an die billigstbietende Fa. Jagsch, Zwettl, zum Preis von S 135.305,— zuzügl. USt. vergeben.

Weiters wurde die Herstellung der Vor-zählerleitung samt Hausanschluß gemäß Kostenvoranschlag der NIOGAS von S 24.123,— zuzügl. USt. genehmigt.

## Augenvorsorgeuntersuchung für Kinder

Der Zwettler Facharzt für Augenheilkunde Dr. Manfred Haydn ist bereits mehrmals an die Gemeinde herangetreten und hat auf die Notwendigkeit der Augenuntersuchung von Kindern im dritten Lebensjahr hingewiesen.

Der Gemeinderat beschloß in seiner Sit-

zung am 11. November 1985, vorerst probe-wise auf die Dauer von zwei Jahren die Kosten zu übernehmen. Die Eltern der für die Untersuchung jeweils in Frage kommenden Kinder werden von der Gemeinde persönlich angeschrieben und auf diese Möglichkeit besonders hingewiesen werden.

## Jugendtheatertage

Der Nö. Landesverband für Schulschauspiel, Jugendschauspiel und Amateurtheater veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendreferat und der Gemeinde im Zwettler Stadtsaal die ersten österreichischen Jugendtheatertage. Sie fanden in der Zeit vom 11. bis 13. Oktober 1985 statt und bildeten eine Erweiterung der traditionellen niederösterreichischen Jugendtheatertage unter Einbeziehung der Bundesländer im Hinblick auf das Internationale Jahr der Jugend. Auch eine Spielgruppe des ungarischen Komitates Zala, mit dem Niederösterreich im Vorjahr enge partnerschaftliche Beziehungen eingegangen ist, nahm an der Veranstaltung teil. Dem interessierten Publikum wurden ausgezeichnete Leistungen geboten, bedauerlich war nur die relativ geringe Zuschauerfrequenz.

Im Bereich des Jugendtheaters ist in den vergangenen Jahren in Niederösterreich ein beachtlicher Aufschwung eingetreten; so gibt es derzeit insgesamt ca. 400 Kinder- und Jugendtheatergruppen.

## Österreichische Forsttagung in Zwettl

Der Österreichische Forstverein lädt all-jährlich zu einer Tagung ein, bei der sich Forstfachleute aus ganz Österreich mit aktuellen Themen auseinandersetzen. Die heurige Forsttagung fand in der Zeit vom 17. bis 20. Juni in Zwettl statt und befaßte sich mit dem Thema „Die Zukunft des Nadelwaldes“. Ca. 500 Teilnehmer nahmen an der Tagung teil, und es wurde ihnen neben Fachvorträgen und Lehrwanderungen eine Fülle von Rahmenveranstaltungen samt Damenprogramm geboten. Besonderer Dank gebührt im Zusammenhang mit der Organisation der Forsttagung Herrn Forstdirektor Dipl. Ing. Edmund Teufl, der sich sehr um die Veranstaltung bemühte und dem es letztlich zu verdanken ist, daß als Tagungsort für die Österreichische Forsttagung 1985 Zwettl gewählt wurde.

Die Tagung setzte sich vor allem auch mit den Problemen des Waldsterbens und den möglichen Gegenmaßnahmen, sowie mit der Luftverschmutzung und aktuellen damit zusammenhängenden Fragen wie Einbau von Filtern in Industrieanlagen etc. eingehend auseinander. Man konnte den einzelnen Fachvorträgen entnehmen, daß die Situation des Waldes bedrohlich ist und unter keinen Umständen bagatellisiert werden darf.

Auch Forstdirektor Dipl. Ing. Edmund Teufl hielt einen vielbeachteten Fachvortrag. Er referierte zum Thema „Forstwirtschaft im Waldviertel“ und stellte mit Be-

dauern fest, daß der Anteil der Tanne an den Baumbeständen seit der Mitte des 19.

Jahrhunderts von ca. 15% auf heute 4 bis 5% zurückgegangen ist. Er legte dann sehr ausführlich die Situation des Waldviertler Bauernwaldes und des Großwaldes dar und bezeichnete die derzeitige wirtschaftliche Situation in der Forstwirtschaft als außerordentlich schlecht und alarmierend. Neben der wirtschaftlichen Situation gilt es aber auch noch andere Probleme zu bewältigen, wie z. B. das Absterben der Wälder durch die fortschreitende Luftverschmutzung, durch die Verseuchung und Vergiftung der Gewässer oder durch ein Sinken des Grundwasserspiegels. Nicht nur die Industrie müsse einschneidende Schutzmaßnahmen ergreifen, sondern auch die Land- und Forstwirtschaft werde in allen ökonomischen Bereichen sorgfältiger und gewissenhafter handeln müssen. Der Referent verwies in diesem Zusammenhang auf die bedenkenlose Anwendung von Herbiziden und anderen höchst giftigen chemischen Stoffen, sowie auf die negativen Auswirkungen von Drainagierungen und Regulierungen auf den Wasserhaushalt und den Grundwasserspiegel und damit auch auf das Wachstum des Waldes.

Auf dem Programm der Österreichischen Forsttagung stand auch eine Reihe von Lehrwanderungen, in deren Rahmen renommierte Forstbetriebe besichtigt werden konnten, so das Waldgut Pflaiderer in Karlstift, die Fürstenberg'sche Forst- und Güterdirektion Weitra, das Traun'sche Forstamt Rappottenstein, das Waldamt Stift Zwettl, die Thurn'sche Forstverwaltung Rastenberger, die Holzindustrie Schweighofer-Brand, die Waldbewirtschaftung der Bezirksbauernkammer Zwettl sowie die Windhag'sche Stipendienstiftung für Niederösterreich, Forstamt Ottenstein.

Das Rahmenprogramm beinhaltete ein Orgelkonzert in der Stiftskirche Zwettl, einen Grünen Abend in den Räumen des Schlosses Ottenstein, Exkursionen nach Weitra, Stift Altenburg, Schloß Greillenstein, Ottenstein, Rappottenstein, Rosenau, sowie die Ausstellung anlässlich eines Mal- und Zeichenwettbewerbes für allgemein bildende höhere Schulen sowie eine Ausstellung Waldviertler Künstler zum Thema „Jahr des Waldes 1985 — Bruder Baum“ bzw. „Wald“.

Insgesamt kann gesagt werden, daß die Österreichische Forsttagung 1985 nicht nur für die Veranstalter, sondern auch für die Gemeinde im Hinblick auf deren Fremdenverkehrsinteressen ein großer Erfolg war. Viele Teilnehmer äußerten sich dem Veranstalter gegenüber lobend nicht nur über das gebotene Tagungs- und Vortragsprogramm, sondern auch über die verschiedenen Gaststättenbetriebe, das gute Service und die freundliche Aufnahme in Zwettl.

Namens der Gemeinde sei an dieser Stelle dem Hauptinitiator und Organisator der Tagung Herrn Forstdirektor Dipl. Ing. Edmund Teufl nochmals ein aufrichtiges Dankeschön gesagt.

## 10. Diplomfeier der Krankenpflegeschule

Die Krankenpflegeschule Zwettl feierte heuer ein kleines Jubiläum.

Bereits zum zehnten Mal konnte ein Jahrgang die Ausbildung zur Diplomkrankenschwester erfolgreich abschließen. Die heurige Diplomfeier fand am 12. September 1985 im großen Sitzungssaal des Stadtamtes Zwettl in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste und der Eltern und Angehörigen der siebzehn Diplomandinnen statt. Als prominentesten Gast konnte der Leiter der Krankenpflegeschule Prim. Dr. Klaus Böhm in Vertretung des Landeshauptmannes von Niederösterreich Frau Landesrat Liese Prokop begrüßen, die durch ihre Anwesenheit wieder einmal mehr ihre freundschaftliche Verbundenheit mit Zwettl unter Beweis stellte.

Der für das Gesundheitswesen zuständige Stadtrat Johann Hofbauer betonte die hervorragenden Leistungen dieses Jahrganges und verwies darauf, daß von den siebzehn Diplomandinnen elf ihre Prüfungen mit Auszeichnung bestanden hätten. Es sei zwar bedauerlich, daß nur drei Bewerberinnen im Krankenhaus Zwettl aufgenommen werden könnten, es hätten aber bereits alle Absolventinnen ab Oktober einen Arbeitsplatz in Aussicht.

Landesrat Liese Prokop überbrachte die Grüße und Glückwünsche des Landeshauptmannes und gratulierte den Diplomandinnen zu ihrem besonderen Festtag und ihrer abgeschlossenen Ausbildung. Sie stellte fest, daß in Niederösterreich gerade auf dem Gesundheitssektor in den letzten Jahren besonders viel geschehen sei; so seien in den vergangenen zehn Jahren zehn Milliarden Schilling für Spitäler aufgewendet worden; verglichen mit anderen Bundesländern gäbe es in Niederösterreich auch relativ viele Krankenpflegeschulen, und die in Niederösterreich ausgebildeten Diplomschwester würden in anderen Bundesländern mit offenen Armen aufgenommen. Über den Ruf eines Krankenhauses und darüber, wie sich ein Kranker darin fühle, entscheide letztlich der Mensch, und es sei eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe des Krankenhauspersonals und bedürfe großer Charakterstärke, dem Patienten, der in seiner Krankheit und Not von Angst geprägt sei, seinen Spitalsaufenthalt zu erleichtern.

Landesrat Prokop schloß ihre sehr persönlich gehaltenen, herzlichen Worte mit der Bitte an die jungen Diplomschwester, daß ihr Beruf nicht zur Routine würde, dankte den Lehrern und Eltern und gratulierte zur erfolgreichen Ausbildung.

Bürgermeister Ewald Biegelbauer brachte seine Freude über die Jubiläumsveranstaltung zum Ausdruck und stellte fest, daß zehn Jahre sowohl in der Gesellschaft als auch in der Schulstruktur einer Stadt viel verändern könnten. Früher sei die Gemeinde dankbar gewesen, wenn sich möglichst viele Diplomandinnen um einen Posten im Krankenhaus Zwettl beworben hätten, heute müsse man dankbar sein, wenn wenigstens drei Bewerberinnen in



Die Diplomandinnen der 10. Diplomfeier der Krankenpflegeschule Zwettl

Zwettl Aufnahme finden können. Er bitte die Eltern im Verständnis für diese Situation und versichere, daß es sicherlich in Zukunft möglich sein werde, der einen oder anderen Bewerberin einen Posten in Zwettl anbieten zu können.

Der Bürgermeister stellte sodann die zur provisorischen Schuloberin ernannte Diplomkrankenschwester Hermine Mayrhofer (Schwester Dolores) sowie die neue Lehrschwester Diplomkrankenschwester Herta Zeinzinger vor und wünschte ihnen bei ihrer Tätigkeit viel Erfolg. Auch appellierte er an die Jungschwestern, zu versuchen, sich in die Psyche der Patienten und Angehörigen hineinzuversetzen und ihren Nächsten mit Achtung und Respekt gegenüberzustehen.

Landesrat Liese Prokop, der Bürgermeister und die Schuloberin überreichten sodann den Jungschwestern die Diplome und Broschen. Nach der Ablegung des Berufsgelöbnisses und Dankesworten einer Jungschwester, schloß die Feier mit der Landeshymne.

Folgende Jungschwestern erhielten ihr Diplom:

**Mit Auszeichnung:** Regina BAUER, Aalfang 109; Regina Maria BAUER, Großgrundholz 22; Elisabeth Maria CZURDA, Altmanns 77; Gabriele FUCHS, Rieggers 49; Monika HAUMER, Waldenstein 40; Irmgard KOPPENSTEINER, Großschönau 19; Maria KURZMANN, Schroffen 8; Herta MAIER, Friedersbach 17; Renate MEISL, Wurmbbrand 451 Inge SIMHANDL, Schneeberg 11; Ilse SINNHUBER, Hirschenschlag 12; weiters: Manuela Maria BERGER, Waldbrandsiedlung 60; Melitta EDER, Marharts 2; Helga ENGELMAIER, Friedersbach 45; Monika FEUCHTINGER, Gutenbrunn 119; Andrea Maria LÖSCHENBRAND, Engelbrechts 2, und Angela Hermine WAGNER, Lohstampf 12.

Die Gemeinde gratuliert auf diesem Wege nochmals herzlichst und wünscht allen Diplomandinnen viel Freude und Erfolg in ihrem neuen Beruf!

**Die 2 Spezialitäten aus der Molkerei Zwettl**

*Spielend portionieren  
hübsch garnieren  
elegant servieren!*

*Zum Grillen und Braten  
für Fleisch, Fisch u. Gemüse  
pikant und immer  
griffbereit!*

ein gesegnetes Weihnachtsfest und  
schönes neues Jahr 1986!

## Erfolgreiches Feuerwehr-Volksfest

In der Zeit vom 5. bis 7. Juli fand im Betriebsgelände des Verbandes Waldviertler Fleckviehzüchter das achte Volksfest der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zwettl statt. Es war dies eine Art Generalprobe für den Ort der Veranstaltung, da in Hinkunft auch das Zwettler Sommerfest auf diesem Gelände stattfinden soll. Entsprechende Vertragsverhandlungen zwischen dem Verkehrsverein und dem Verband Waldviertler Fleckviehzüchter werden bereits seit längerem geführt und stehen kurz vor dem Abschluß.

Das Volksfest der Feuerwehr wurde am Freitag, dem 5. Juli, eröffnet und bot für alle Besucher ein reichhaltiges Programm. Gleich am ersten Abend gab es ein Konzert mit der Gruppe STS sowie einen Abend der Zwettler Betriebe im Tanzzelt. Am Samstag standen ein Stockschießturnier des ESV Zwettl, ein Tennisstädtevergleichskampf Zwettl-Litschau, eine Feuerlöschvorführung und am Abend Tanz mit den „Memories“ und im Bierzelt Musik mit dem Duo Fenneberg-Moser auf dem Programm. Auch der Sonntag war vorwiegend der Musik und dem Tanz gewidmet, und viele Besucher machten von diesen Unterhaltungsmöglichkeiten Gebrauch. Als Festwirte fungierten die Zwettler Gastwirte Franz Todt und Josef Schierhuber.

Den Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Zwettl, aber auch jedem einzelnen Feuerwehrmitglied, das für die Vorbereitung und Durchführung dieses Volksfestes seine Freizeit opferte, sei auf diesem Wege für ihre Mithilfe bei der Durchführung dieses Volksfestes herzlich gedankt!

### 100 Jahre FF Jagenbach

Die Freiwillige Feuerwehr Jagenbach konnte im vergangenen Juni ihren 100jährigen Bestand feiern. Sie tat dies am 23. Juni in Verbindung mit dem Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb und dem Bezirksfeuerwehrtag. Feuerwehrkommandant OBI Anton Katzenschlager konnte zahlreiche Feuerwehrabordnungen und Ehrengäste, darunter Landtagspräsident Mag. Franz Romeder und Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Friedrich Gärber, begrüßen. Bürgermeister Ewald Biegelbauer hielt die Festansprache. Auch Auszeichnungen wurden verliehen; so erhielt der Zwettler Gemeinderat Peter Kastner die Florianiplakette des Nö. Landesfeuerwehrverbandes, OBM Hans Sammer, Zwettl, wurde mit dem Verdienstzeichen Zweiter Klasse des Nö. Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet, und mit dem Verdienstzeichen Dritter Klasse wurden die Feuerwehrmänner HBM Friedrich Haider (Feuerwehr Stift Zwettl), VM Johann Raschbacher (Feuerwehr Wiesenreith), HLM Leopold Hahn (Feuerwehr Germanns), VM Franz Wally (Feuerwehr Siebenlinden), HFM Rupert Zinner und HFM Erwin Göschl (beide Feuerwehr Mitterreith), HBM Silvester Heimberger (Feuerwehr Obernondorf), VM Johann Auer (Feuerwehr Dorf Rosenau) und VM Josef Winter (Feuerwehr Uttissenbach) geehrt.

Weiters wurden Ehrenzeichen für 40jährige und 25jährige verdienstvolle Tätigkeit überreicht.

Die Sieger des Leistungsbewerbes waren:

**Bronzene Klasse A:** 1. Rudmanns, 2. Siebenlinden, 3. Großglobnitz.

**Silber Klasse A:** 1. Großglobnitz, 2. Jagenbach, 3. Griesbach II.

**Bronze Klasse B:** 1. Schwarzenau

**Silber Klasse B:** 1. Thaua.

Die Gemeinde entbietet der Freiwilligen Feuerwehr Jagenbach nochmals die herzlichsten Glückwünsche zum 100jährigen Bestehen und wünscht ihr auch für die Zukunft viel Erfolg und ein aufrichtiges Glückauf!

## Löschfahrzeug für Freiwillige Feuerwehr Eschabruck geweiht

Bereits in der Sitzung des Gemeinderates am 12. November 1984 war der Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Eschabruck genehmigt und die Leistung eines Gemeindebeitrages in der Höhe von einem Drittel der Kosten bewilligt worden. Das neu angeschaffte Fahrzeug wurde am 15. September 1985 im Rahmen eines Festaktes vom Feuerwehrkurat P. DDr. Martin Strauß und Pfarrprovisor Monsignore Oberstudienrat Konsistorialrat Prof. Karl Eger gesegnet. Zahlreiche Ehrengäste und ein großer Teil der ortsansässigen Bevölkerung nahmen Anteil an diesem Ereignis.

## Pfarre Stift Zwettl veranstaltete Umweltschutztag

Wie bedeutend ihr das Thema „Umweltschutz“ erscheint, demonstrierte die Pfarre Stift Zwettl am 9. und 10. November 1985.

Die Pfarrgemeinde, allen voran die Jugend, veranstaltete einen „Umweltschutztag“ und stellte ihn unter das Bibelwort: „Gott ist ein Freund des Lebens“.

Nach eingehender Vorbereitung unter der Leitung von Pfarrer P. Ägid Traxler wurde am Samstag, dem 9. November, ein Flurreinigungstag durchgeführt. Rund 100 Erwachsene sowie zahlreiche Schüler und Kinder sammelten in den KG Edelhof, Gerrotten, Kleehof, Kleinschönau, Ratschenhof, Rudmanns und Stift Zwettl auf Feldern, Wiesen und in Wäldern allen von den Menschen achtlos weggeworfenen Unrat, wobei die Kampfer und Spazierwege besonders „reiche Beute“ lieferten. Außer unzähligen Plastiksackerln, Bechern und Dosen befanden sich unter den gesammelten „Schätzen“ auch Ofenrohre, Ölfässer, Autoreifen und ähnliche ausgediente Gegenstände. Ein Großteil des Mülls wurde dann im Lindenhof des Stiftes gelagert, um am darauffolgenden Sonntag den Kirchenbesuchern Bilder der Betroffenheit und Besinnung zu vermitteln. Auch die Gottesdienste standen an diesem Sonntag in der Stiftskirche unter dem Motto „Umweltschutz“. Pfarrer P. Ägid Traxler und Kaplan Mag. Albert Filzwieser zeigten in ihren Predigten den Wert der Schöpfung auf und wiesen darauf hin, daß der Mensch mit der Erhaltung der Erde und des Lebens betraut sei.

Nach der Messe wurde die Bevölkerung im Lindenhof nicht nur mit dem Abfall konfrontiert, sondern man versuchte, durch Bilder und die entsprechende Literatur sowie im persönlichen Gespräch die Messebesucher auch dann zu überzeugen, daß die Menschen kein Recht haben, die Schöpfung zu zerstören.

Die Gemeinde sieht die vorliegende Aktion als eine äußerst wertvolle Unterstützung ihrer eigenen Bestrebungen auf dem Gebiete des Umweltschutzes und der Müllbeseitigung an und dankt allen Initiatoren, allen voran Herrn Pfarrer P. Ägid Traxler und der katholischen Jugend der Pfarre Stift Zwettl, für diese gelungene Aktion auf das herzlichste.



Umweltschutztag in der Pfarre Stift Zwettl, veranstaltet von der Pfarrjugend



## KABEL TV-ANSCHLUSS

bei Funkberater **MENGL**

3910 ZWETTL-NÖ, Landstraße 41 u. 35, Tel. (02822)2471-0

## SATELLITENFERNSEHEN

In einigen Tagen wird das Satellitenfernsehen seinen Einzug halten.

Um eine entsprechende Bildqualität bieten zu können, montierte der **Zwettler Kabel TV-Spezialist** eine Parabol-Antenne mit einem Durchmesser von 370 cm. Mit dieser Antenne werden die Satellitenprogramme empfangen und über Umsetzer in das Zwettler Kabelnetz eingespeist.

**Nähere Auskünfte: Fa. Ing. MENGL GmbH., 3910 Zwettl, Landstraße 41, Tel. 02822/2471-0**

### Sondermüllaktion

Da die im heurigen Frühjahr durchgeführte Sammelaktion für Sondermüll sehr erfolgreich war, wurde sie am 16. November 1985 nochmals durchgeführt. Im Bauhof der Gemeinde und in allen Pfarrorten konnten an diesem Tag Sondermüll, Altöl, Giftstoffe usw. zu den Sammelorten gebracht werden. Auch diese letzte Sammelaktion brachte ein sehr erfreuliches Ergebnis und zeigte eindrucksvoll auf, welche Mengen an gefährlichen Stoffen früher in den normalen Hausmüll eingebracht und auf Mülldeponien abgelagert wurden.

Die Sammlung brachte folgendes Ergebnis:

Lackreste	50 kg
Altöl	1350 kg
Ölfilter	85 kg
Autobatterien	850 kg
Stab- u. Knopfzellen	260 kg
Lösungsmittel	800 kg
Holzschutzmittel	240 kg
Frittierfett	50 kg
Medikamente	160 kg
Spraydosen	110 kg
Div. Insektizide	230 kg
Leuchtstoffröhren	4 kg
Leergebinde	95 kg
Altreifen	3650 kg
insgesamt 8434 kg	

Insgesamt kamen 415 Personen zu den Sammelstellen. Diese Zahl teilt sich auf die Orte auf wie folgt:

Friedersbach	62
Großglobnitz	72
Jagenbach	25
Marbach/Walde	22
Rieggers	19
Rosenau Schloß	26
Oberstrahlbach	14

Rudmanns	34
Zwettl	116

Es steht jetzt schon fest, daß die Gemeinde auch im kommenden Jahr derartige Sammelaktionen durchführen wird. Die Bevölkerung wird daher dringend gebeten, sich der oben genannten Stoffe nicht mehr im Wege der normalen Müllabfuhr zu entledigen, sondern sie bis zur nächsten Aktion aufzubewahren und zur Sammelstelle zu bringen. Sie leisten dadurch einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz!

### Gleichenfeier beim Kläranlagenbau

Die Termine für die Arbeiten am Neubau der Zwettler Kläranlage konnten bisher plangemäß eingehalten werden, und am Mittwoch, dem 21. August 1985 fand die Gleichenfeier statt.

Bürgermeister Ewald Biegelbauer konnte hiezu die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für öffentliche Einrichtungen, die mit dem Neubau befaßten Bediensteten des Stadtamtes, die am Bau beschäftigten Arbeiter der Baufirma Ing. Mayreder, Kraus & Co BaugesmbH., Oberbaurat Dipl. Ing. Ernst Helmstedt von der Abt. B/3-C des Amtes der Nö. Landesregierung, Prof. Dipl. Ing. Dr. Werner Lengyel und Arch. Dipl. Ing. Herbert Hartl begrüßen.

Der Bürgermeister dankte vor allem der Baufirma, den Projektanten und den Arbeitern für den schnellen Baufortschritt, der es ermöglicht, daß voraussichtlich bereits im Frühjahr 1986 mit dem Probetrieb begonnen werden kann. Nach einer Ansprache eines Vertreters der Firmenleitung, in der die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde

betont wurde, erfolgte der Gleichenspruch durch einen Arbeiter. Abschließend wurden die Teilnehmer an der Feier im Gasthaus Todt bewirtet.

### Papier- und Kartonagenabfuhr, Entrümpelungen

Die Müllabfuhrgemeinschaft Brantner-Dürr führt im ersten Halbjahr 1986 für die Gewerbebetriebe zu folgenden Terminen Altpapier und Kartonagen (ohne Plastik und Müll) ab:

- Mittwoch, 15. Jänner
- Mittwoch, 12. Feber
- Mittwoch, 12. März
- Mittwoch, 9. April
- Mittwoch, 7. Mai
- Mittwoch, 4. Juni

Diese Abfuhr wird nur in der Stadt Zwettl durchgeführt. Die Betriebsinhaber werden gebeten, Altpapier und Kartonagen ab 7 Uhr früh vor den Häusern bereitzuhalten.

Weiters teilt die Fa. Brantner-Dürr mit, daß es ab sofort möglich ist, einen 5 m<sup>3</sup>-Container für größere Entrümpelungen (Dachboden etc.) gegen Gebühr anzufordern. Nähere Auskünfte erteilt die Fa. Brantner-Dürr, Tel. 02822/2316.

## Tag und Nacht für Sie unterwegs!



**A & O** **Großhandelshaus**  
**KASTNER** **ZWETTL**

## Seniorenachmittag in Zwettl

Der von der Bezirkshauptmannschaft Zwettl veranstaltete zweite Bezirksseniorentag 1985 fand auch heuer im Hamerlingsaal des Gasthauses Schierhuber in Zwettl statt. Es waren hiezu alle Senioren der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ eingeladen und ca. 300 Personen leisteten dieser Einladung Folge.

Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Friedrich Gärber konnte an Ehrengästen begrüßen:

Landtagspräsidenten Mag. Franz Romeder in Vertretung des Landeshauptmannes, die für das Sozialwesen zuständige Landesrätin Traude Votruba, Landtagsabgeordneter Alfred Dirnberger, Bürgermeister Ewald Biegelbauer, den Vorsteher des Bezirksgerichtes Zwettl Oberlandesgerichtsrat Dr. Robert Raming, Vizebürgermeister Franz Pruckner, Stadtrat Johann Hofbauer, Stadtdirektor Dr. Wolfgang Meyer, Geschäftsstellenleiter der Nö. Landarbeiterkammer, Herbert Wielander, sowie für die Seniorenorganisationen Maria Helmreich und Leopold Spießmaier.

Die musikalische Umrahmung besorgte — gekonnt wie immer — der Musikverein C. M. Ziehrer, durch das Programm führte in gewohnt humorvoller Weise Direktor Franz Fichtinger.

Landesrat Traude Votruba entbot den erschienenen Senioren ihre Grüße als zuständiges Regierungsmitglied der Nö. Landesregierung und sprach namens der jüngeren Generation den Dank für die Mithilfe der älteren Menschen am Wiederaufbau unseres Heimatstaates nach dem Zweiten Weltkrieg aus. Sie richtete an die ältere Generation die Bitte, den jungen Menschen von den Verhältnissen nach dem Krieg zu erzählen und ihnen eine Vorstellung von den Schwierigkeiten und Entbehrungen dieser Zeit zu vermitteln. Sie gab weiters der Hoffnung Ausdruck, daß auch mit den Seniorenveranstaltungen des Landes ein kleiner Beitrag für die Senioren geleistet werde.

Landtagspräsident Mag. Franz Romeder überbrachte die Grüße von Landeshauptmann Siegfried Ludwig, der auch den Ehreenschutz über die Veranstaltung übernommen hatte. Er wies darauf hin, daß die Aktion „Älter werden — jung bleiben“ bereits seit 1977 bestehe und in den letzten Jahre ein Umdenken bezüglich der Stellung der älteren Menschen in der Gesellschaft stattgefunden habe. Man sei sich heute immer mehr bewußt, daß man gerade den älteren Menschen besonders viel zu verdanken habe.

Landtagspräsident Mag. Franz Romeder, Landesrat Traude Votruba und Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Friedrich Gärber überreichten sodann den ältesten Teilnehmerinnen und Teilnehmern je einen Geschenkkorb. Es waren dies Katharina Burger, Friedersbach (90 Jahre), Maria Dangel, Rudmanns (87 Jahre), Franz Zwettler, Zwettl (91 Jahre) und Franz Stern, Niederneustift (85 Jahre). Einen Blumenstrauß erhielt der ebenfalls 85jährige Roman Steindl aus Großhaslau.



Moderator Dir. Franz Fichtinger und der Bäuerinnenchor des Bezirkes Zwettl beim Seniorennachmittag; rechts: Margareta Binder, die Mundartgedichte vortrug.

Einen besonderen Anklang fand das Unterhaltungsprogramm, das neben dem Musikverein C. M. Ziehrer auch vom Bäuerinnenchor des Bezirkes Zwettl unter der Leitung von Frau Wilhelmine Weber und von Frau Margareta Binder, welche Mundartgedichte vortrug, gestaltet wurde.

Bürgermeister Ewald Biegelbauer dankte sich in einem Schlußwort für die ausgezeichnete Programmgestaltung und gab seinem Wunsch Ausdruck, daß dieser Nachmittag für so manche Anwesenden wieder Licht in den manchmal trüben Alltag gebracht habe. Er dankte auch den Mitwirkenden für das gebotene Unterhaltungsprogramm und schloß mit dem Wunsch auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr und daß allen bis dahin Gesundheit gegeben sein möge.

## Eindrucksvolles Leopoldi-Konzert des Musikvereines C.M. Ziehrer

In dieser Zeitung wurde bereits wiederholt über jenes Konzert berichtet, das die Zwettler Musikkapelle C.M. Ziehrer alljährlich am 15. November veranstaltet und das unter dem Namen „Leopoldkonzert“ bereits Rang und Namen hat. Man dann dieses Konzert auch als Gradmesser für das jeweilige Niveau dieses Klangkörpers bezeichnen.

Daß die Musikkapelle trotz der ausgezeichneten Leistungen in den vergangenen Jahren immer noch einer Steigerung fähig ist, zeigte das heurige Leopoldkonzert, das wegen des großen Publikumsansturms erstmals an zwei Abenden stattfand. Es wurde ein überaus niveauvolles Programm mit höchsten Schwierigkeitsgraden geboten, das von den Musikern unter der Stabführung des bewährten Kapellmeisters Hans Helmreich ohne Schwierigkeiten bewältigt wurde und die Veranstaltung zu einem Musikerlebnis werden ließ.

Das Konzert begann mit dem Fliegermarsch und einem Tedeum von Georg Friedrich Händel, es folgten die Ouvertüre zur Oper „Nabucco“ von Giuseppe Verdi und ein Waldhornsolo aus einem Hornkonzert Mozarts, bei dem der junge Musiker Walter Haider brillierte. Im zweiten Teil war vor allem volkstümliche Musik aus Österreich zu hören, aber auch ein Querschnitt

aus Lehars Operette „Die lustige Witwe“ und am Schluß „Ein Filmfestival“ von Hans Kollitz. Verbindende Worte sprach Direktor Franz Fichtinger, der als Moderator bei den Leopoldkonzerten nicht mehr wegzudenken ist.

Auch das Land Niederösterreich setzte vor wenigen Tagen ein sichtbares Zeichen für das hohe Niveau der Zwettler Musikkapelle:

Die Nö. Landesregierung verlieh dem Musikverein C.M. Ziehrer das Silberne Leistungsabzeichen, da die Kapelle bei den jährlichen Wertungsspielen sechsmal hintereinander den ersten Rang mit Auszeichnung belegt hatte. Kapellmeister Hans Helmreich erhielt in Würdigung seiner ausgezeichneten Dirigentenleistung die Silberne Dirigentennadel. Beide Auszeichnungen wurden am 26. November 1985 von Landeshauptmann Siegfried Ludwig in Wien persönlich überreicht.

Die Gemeinde gratuliert zu dem hervorragenden Leopoldi-Konzert, aber auch zu den verliehenen Auszeichnungen auf das herzlichste und ist stolz darauf, daß Zwettl einen so ausgezeichneten Klangkörper besitzt.

## 7. Weihnachtsausstellung der Zwettler Kaufmannschaft

Die Zwettler Gewerbetreibenden präsentierten auch heuer im Hamerlingsaal des Gasthauses Schierhuber ihr Warenangebot; insgesamt 20 Kaufleute beteiligten sich an dieser schon zur Tradition gewordenen vorweihnachtlichen Verkaufsausstellung, die von Freitag, 22. November, bis Sonntag, 24. November 1985 stattfand und einen sehr guten Besuch zu verzeichnen hatte. Die Ausstellung wurde mit einem offiziellen Akt am Freitag vormittag eröffnet und der Obmann der Ausstellung Mag. Friedrich Berghofer konnte als Ehrengäste Mag. Dr. Johann Stummer in Vertretung des Bezirkshauptmannes, Bgm. Ewald Biegelbauer mit zahlreichen Stadt- und Gemeinderäten, Handelskammer-Bezirksstellenobmann KrmzLR. Franz Eigl, sowie Vertreter der Zwettler Behörden, Schulen, Banken und anderer Institutionen, sowie der Lokalpresse begrüßen. Auch heuer war das zur Schau gestellte Angebot reichhaltig und von hoher Qualität und stellte den guten Ruf Zwettl als Einkaufsstadt wieder einmal eindrucksvoll unter Beweis.

## Segnung und Übergabe der Leichenhalle Schloß Rosenau

Die Gemeinde konnte in ihrem Programm, in den Pfarrorten Aufbahrungsräume zu errichten, einen weiteren Schritt setzen:

Im heurigen Sommer wurde in Schloß Rosenau eine neue Leichenhalle errichtet und noch vor Einbruch der kalten Jahreszeit fertiggestellt. Planender Architekt war Dipl. Ing. Herbert Hartl, Wien, die Bauausführung besorgten die Firmen Fuchs & Rauch GesmbH., Jagenbach, Peter Hrouza GesmbH, Zwettl, Ing. Karl Lux, Zwettl, Friedrich Sillipp GesmbH., Zwettl, und Arnold Wally, Jagenbach. Die künstlerische Ausgestaltung in Form eines Wandfreskos erfolgte durch Johannes Fessl.

Die Segnung und Übergabe der Leichenhalle fand am Sonntag, dem 24. November, in Anwesenheit von zahlreichen Pfarrangehörigen statt. Die Feier begann mit einer Segensandacht in der Pfarrkirche, anschließend begaben sich Pfarrer Geistl, Rat Franz Kovacic, die geladenen Ehrengäste und die Pfarrangehörigen zur Leichenhalle. Nach einem feierlichen Musikstück durch eine Bläsergruppe des Zwettler Musikvereines C. M. Ziehrer nahm der für das Leichen- und Bestattungswesen zuständige Stadtrat Josef Hölzl die Begrüßung vor. Er konnte neben dem Pfarrherrn, Geistl. Rat Franz Kovacic den Bezirkshauptmann von Zwettl, Wirkl. Hofrat Dr. Friedrich Gärber, Bürgermeister Ewald Biegelbauer mit zahlreichen Stadt- und Gemeinderäten, den Obmann des Museumsvereines Schloß Rosenau Dr. Anton Denk, Arch. Dipl. Ing. Herbert Hartl, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Schloß Rosenau, Vertreter der örtlichen Vereine und die Lokalpresse begrüßen.

Sodann erfolgte die Segnung der Anlage durch Pfarrer Geistl. Rat Franz Kovacic und im Anschluß daran die Festansprache und offizielle Übergabe durch Bürgermeister Ewald Biegelbauer. Nach Dankesworten von Gemeinderat Anton Weihenhofer schloß die Feier mit der Landeshymne.



Die neue Aufbahrungshalle in Schloß Rosenau wurde am 24. November 1985 ihrer Bestimmung übergeben.

## **nfo** Automaterial Forstinger

Osterreichs größtes Fachgeschäft für Autoteile

Wir haben eröffnet in:

**ZWETTL**

Industriestraße (Nähe Coca Cola)  
Tel. 02822 / 3632

### Aus unserer Tiefpreisliste:

Eiskratzer, divers .....	5,-	Dieselsatz, 150 g .....	19,-
Eisschutzfolie/Scheiben .....	17,-	Ölsatz, 450 ml .....	55,-
Schloßenteiser Uni .....	7,-	MOS-Öl-Spray .....	22,-
Enteiser-Spray .....	19,-	Warmwassergerät .....	129,-
Starthilfe-Spray .....	25,-	Starthilfekabel, 10 mm <sup>2</sup> .....	69,-
Klarsicht-Spray .....	29,-	Starthilfekabel, 16 mm <sup>2</sup> .....	79,-
Schneeschaufel, klappbar .....	65,-	Starthilfekabel, 25 mm <sup>2</sup> .....	179,-
Frostschutz f. Waschanl., 1 l ...	19,-	Batterie-Ladegerät (ÖVE) .....	290,-
Frostschutz f. Waschanl., 3 l ...	55,-	Sitzbezug, 1 x vorne .....	79,-
Frostschutz f. Waschanl., 25 l ...	390,-	Sitzbezug, 2 x vorne .....	220,-
Lenkradüberzüge, Fell .....	39,-	Sitzbezug, vorne u. hinten .....	390,-
Winterset, 5-teilig .....	45,-	Schlüsselfinder auf Pfiff .....	189,-
Dauerkühflüssigkeit, 1 Liter ..	19,-	Stecknußkassette, 24 teilig .....	225,-
Dauerkühflüssigkeit, 5 l .....	85,-	Wagenheber, fahrbar, 1 To. ....	590,-
Schiträger, sperrbar .....	340,-	Autobatterien zum Superpreis	
Schibox, sperrbar .....	2390,-	Schneeketten zum Superpreis	

Preise gültig solange der Vorrat reicht, incl. MwSt.

Holen Sie sich unsere neue Tiefpreisliste

mit vielen weiteren Superangeboten!

## Das Bargeldservice

**Mein Konto ist auch gut für Kredit.**

** VOLKSBANK ZWETTL**

*Gut für's Geld.*

## Rosa Helmreich feierte 95. Geburtstag

Am 18. August 1985 konnte die in Jagenbach Nr. 39 wohnhafte Rosa Helmreich ihren 95. Geburtstag feiern. Bezirkshauptmann wirkl. Hofrat Dr. Friedrich Gärber, Bürgermeister Ewald Biegelbauer und Vizebürgermeister Franz Pruckner besuchten die Jubilarin am 19. August und überbrachten Ehrengeschenke.

Rosa Helmreich wurde in Engelstein bei Großschönau als drittes Kind des Mühlenbesitzers Franz Reisinger und seiner Ehefrau Barbara geboren, die Familie zog jedoch nach Verkauf der Mühle bald nach Jagenbach Nr. 39 und bewirtschaftete dort eine kleine Landwirtschaft. Die Jubilarin besuchte in Jagenbach die achtklassige Volksschule und trat dann in fremde Dienste, u. a. auch bei der Familie des ehemaligen Zwettler Bürgermeister Hermann Feucht. 1921 heiratete sie den Schneidermeister Johann Helmreich aus Kleinwetzles bei Großgerungs und übernahm mit ihm den Betrieb ihrer Eltern in Jagenbach. Der Ehe entsprossen zwei Kinder, die Wirtschaft ist bereits im Besitz ihres Enkels.

Die Gemeinde entbietet der Jubilarin auf diesem Wege nochmals die herzlichsten Wünsche!



Rosa Helmreich feierte ihren 95. Geburtstag

## Hohe Auszeichnung für Vizebürgermeister Franz Pruckner

Der Zwettler Vizebürgermeister und Obmann der Bezirksbauernkammer Franz Pruckner erhielt vor wenigen Wochen eine hohe Bundesauszeichnung. Im Rahmen eines Festaktes am 5. November 1985 im Großen Sitzungssaal des Nö. Landtages überreichte ihm Landeshauptmann Siegfried Ludwig das goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich, welches ihm vom Bundespräsidenten mit Entschließung vom 17. Juni verliehen worden war.

In Vertretung des verhinderten Bürgermeisters nahmen Stadtrat Leopold Rechner und Stadtdirektor Dr. Wolfgang Meyer an der Feier teil, Bürgermeister Ewald Biegelbauer beglückwünschte Vizebürgermeister Pruckner im Rahmen der



Bürgermeister Ewald Biegelbauer gratuliert LAbg. i. R. Anton Anderl und seiner Gattin Leopoldine zur goldenen Hochzeit

Gemeinderatssitzung am 11. November 1985 zu der erhaltenen Auszeichnung.

Franz Pruckner, der im Jänner seinen 50. Geburtstag feierte, hatte vor kurzem auch eine hohe Landesauszeichnung, nämlich das silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich erhalten. Er ist bereits seit 1965 politisch tätig, u. zw. zunächst als Gemeinderat und Bürgermeister in der ehemaligen Gemeinde Riegers und von 1971 bis 1975 als Stadtrat und ab 1975 als Vizebürgermeister in der Gemeinde Zwettl. Daneben war und ist Vizebürgermeister Pruckner auch in zahlreichen bäuerlichen Organisationen tätig. Er ist Obmann der Bezirksbauernkammer Zwettl seit 9. Mai 1975, Aufsichtsrat der Grunderwerbgenossenschaft seit 4. Juli 1975, Vorstandsmitglied der Nö. Saatbauerngenossenschaft seit 17. Jänner 1975 und Obmann-Stellvertreter seit 13. Feber 1976 sowie Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Zwettl seit 1971.

Wir entbieten dem Geehrten auf diesem Wege nochmals die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde zur hohen Auszeichnung!

## LAbg. a. D. Anton Anderl feierte Goldene Hochzeit

Der in Zwettl wohnhafte LAbg. a. D. und Ehrenringträger der Stadtgemeinde Zwettl (NÖ), Anton Anderl und seine Gattin Leopoldine feierten am 15. September 1985 das Fest der goldenen Hochzeit. Als Gratulanten stellten sich am 14. September Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Friedrich Gärber, Bürgermeister Ewald Biegelbauer, Vizebürgermeister Franz Pruckner, Stadtrat Josef Hölzl und der Leiter des Arbeitsamtes Zwettl Stadtrat Karl Haider ein.

Anton Anderl wurde am 25. Feber 1909 in Zwettl geboren, verbrachte seine Kindheit bei Pflegeeltern und übersiedelte mit 13 Jahren nach Wien. Nach dem Besuch der Volks- und Bürgerschule arbeitete er zunächst als Landarbeiter in Großpertholz, von 1928 bis 1938 als Oberbauarbeiter bei

den Österr. Bundesbahnen und von 1939 bis 1945 in einem Sägewerk als Hilfsarbeiter. 1945 wurde er bei der Bahnmeisterei Zwettl wieder eingestellt und übersiedelte dann in die Bundesbahndirektion Wien, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1970 tätig war. Er betätigte sich auch in der Kommunalpolitik und war von 1945 bis 1970 Gemeinderat; von 1949 bis 1969 war er gleichzeitig Abgeordneter des Nö. Landtages.

Seine Gattin, die aus Zwettl gebürtige Leopoldine Amon, heiratete er am 15. September 1935.

Mit Gemeinderatsbeschluß vom 24. Juni 1971 wurde ihm der Ehrenring der Stadtgemeinde Zwettl (NÖ) verliehen.

Die Gemeinde entbietet dem Jubelpaar auf diesem Wege nochmals die herzlichsten Glückwünsche zur goldenen Hochzeit.

## Auszeichnungen

Mit Entschließung des Bundespräsidenten vom 17. Juni 1985 wurde dem Obmann der Bezirksbauernkammer Zwettl Vizebürgermeister Franz Pruckner das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen.

Folgende Pflichtschullehrern der Gemeinde Zwettl wurde vom Bundespräsidenten der Berufstitel „Schulrat“ verliehen: VHL Eleonore Weiß, Hauptschule Zwettl; HOL Ernst Wirth, Hauptschule Zwettl; SHL Maria Aigner, Allgemeine Sonderschule Zwettl, VHL Hermine Mayer, Volksschule Zwettl.

Die Nö. Landesregierung hat dem Obmann des Raiffeisen-Lagerhauses Zwettl Gemeinderat Johann Wagner, Großhaslau, das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

Die Nö. Landesregierung hat dem Musikverein C.M. Ziehrer für die sechsmalige Bewertung mit „ausgezeichnet“ bei Wertungsspielen das Silberne Leistungsabzeichen und dem Kapellmeister Hans Helmreich die Silberne Dirigentennadel verliehen.

Die Gemeinde gratuliert zu diesen Auszeichnungen herzlichst.

## Stadtpolizeivierinspektor Franz Schöller verstorben

Der 1980 in den Ruhestand getretene Stadtpolizeivierinspektor Franz Schöller schied am 7. September plötzlich und unerwartet aus dem Leben.

Franz Schöller wurde am 30. März 1919 in Zwettl geboren und trat nach Absolvierung der Pflichtschule als Lehrling und Gehilfe in den Dienst der Bäckerei Hans Rotheneder, Zwettl. Am 1. April 1939 trat er in den Arbeitsdienst ein, mußte danach zum Militär einrücken und geriet im Zuge der Kriegsergebnisse in englische Gefangenschaft, aus der er am 8. Febr. 1946 heimkehrte. Am 1. Juni 1946 wurde er bei der Gemeinde als provisorischer Wachebeamter aufgenommen und leistete als Stadtpolizist Dienst bis zu seiner Pensionierung am 31. Juli 1980.

Die Mandatare und Bediensteten der Gemeinde werden seiner stets in kollegialer Freundschaft gedenken.

## EHRUNGEN Goldene Hochzeiten

18. August 1985  
Stefan und Rosina **Koller**  
Großglobnitz 28

25. August 1985  
Thomas und Leopoldine **Zimmermann**  
Propsteigasse 19, Zwettl

15. September 1985  
LAbg. a. D. Anton und Leopoldine **Anderl**  
Kamptalstraße 8, Zwettl

12. November 1985  
Anton und Maria **Sinnhuber**  
Propstei 1, Zwettl

19. November 1985  
Julius und Agnes **Schrenk**  
Rosenau Dorf 1

26. Dezember 1985  
Karl und Pauline **HIEMETZBERGER**  
Berggasse 7, Zwettl

## Geburtstage

**96. Geburtstag:**  
19. August 1985  
Leopoldine **Traxler**  
Klosterstraße 2, Zwettl

26. November 1985  
Maria **Schippel**  
Unterrabenthan 30

20. Dezember 1985  
Christine **Steinmetz**  
Klosterstraße 2, Zwettl

**95. Geburtstag:**  
18. August 1985  
Rosa **Helmreich**  
Jagenbach 39

**94. Geburtstag:**  
17. August 1985  
Maria **Ruland**  
Marbach am Walde 71

**93. Geburtstag:**  
10. August 1985  
Josef **Kienmaier**  
Jagenbach 15

2. Oktober 1985  
Leopoldine **Boncel**  
Moidramsersweg 1, Zwettl

13. November 1985  
Johann **Binder**  
Kleinotten 28

13. Dezember 1985  
Theresia **Gmeiner**  
Gschwendt 46

**92. Geburtstag:**  
22. November 1985  
Karoline **Stopfer**  
Friedersbach 107

16. Dezember 1985  
Maria **Bruckner**  
Gerotten 17

**91. Geburtstag:**  
22. August 1985  
Maria **Bauer**  
Hammerweg 4, Zwettl

21. Dezember 1985  
Viktoria **Zauner**  
Karnauwinkelweg 1, Zwettl

12. Juli 1985  
Anna **Walla**  
Klosterstraße 2, Zwettl

19. August 1985  
Maria **Tauber**  
Hamerlingstraße 3, Zwettl

21. September 1985  
Theresia **Göschl**  
Friedersbach 10

20. Oktober 1985  
Katharina **Burger**  
Friedersbach 4

14. November 1985  
Leopold **Hofstetter**  
Hörmanns 25

29. November 1985  
Barbara **Rössler**  
Unterrosenauerwald 14

12. Dezember 1985  
Rosina **Weber**  
Rieggers 43

29. Dezember 1985  
Maria **Müller**  
Jahrgs 28



**LEUTGER**  
FOTO  
INFORMATION  
WERBUNG  
4.3910 ZWETTl

FOTOHAUS  
VERLAG

Die einzige Werbeagen-  
tur des Waldviertels

## Aus dem Standesamt Geburten

13. April 1985  
**Christian**  
**Bauer** Karl und Helga  
Moidrams 25

14. Mai 1985  
**Christian Josef**  
**Eichinger** Josef und Erna  
Großglobnitz 94

21. Juni 1985  
**Manuela**  
**Hrdlicka** Johann und Maria  
Syralfeld 24

25. Juni 1985  
**Florian Josef**  
**Trappl** Franz und Josefine  
Ratschenhof 4

26. Juni 1985  
**Diana**  
**Denk** Roland und Martha  
Mitterreith 34

30. Juni 1985  
**René**  
**Reiter** Gerhard und Anna  
Großhaslau 41

1. Juli 1985  
**Philipp**  
**Krapfenbauer** Herbert und Martha  
Waldrandsiedlung 82

2. Juli 1985  
**Astrid**  
**Fasching** Karl und Elisabeth  
Niederstrahlbach 6

5. Juli 1985  
**Stefan**  
**Kainrath** Walter und Ehrentraud  
Friedersbach 30

9. Juli 1985  
**Roland**  
**Bretterbauer** Erwin und Waltraud  
Zwettl, Weitraerstraße 20

13. Juli 1985  
**Michaela**  
**Mayer** Walter und Andrea  
Ottenschlag 15

14. Juli 1985  
**Theresa Maria**  
**Kugler** Josef und Maria  
Oberhof 10

15. Juli 1985  
**Melanie**  
**Innerhofer** Franz und Elisabeth  
Hörmanns 15

19. Juli 1985  
**Andreas Josef**  
**Litschauer** Gerhard und Renate  
Großglobnitz 96

24. Juli 1985  
**Dominik Kurt**  
**Steinbauer** Kurt und Josefa  
Zwettl, Neuer Markt 14

26. Juli 1985  
**Jürgen Michael**  
**Wagner** Walter und Michaela  
Jagenbach 121

1. August 1985  
**Katharina**  
**Fichtinger** Franz und Andrea  
Zwettl, Karl Hagl-Straße 24/4/5

1. August 1985  
**Astrid**  
**Grötzl** Willibald und Helga  
Mitterreith 4

6. August 1985  
**Marion**  
**Rauch** Franz und Rosemarie  
Eschabruck 20

6. August 1985  
**Silvia Maria**  
**Grossinger** Gottfried und Heidi  
Zwettl, Allentsteiger Straße 24

7. August 1985  
**Stefan**  
**Höbart** Johann und Herta  
Unterrosenauerwald 19

7. August 1985  
**Michaela**  
**Wagesreiter** Manfred und Regina  
Waldrandsiedlung 57

8. August 1985  
**Stephan**  
**Grassinger** Franz und Emma  
Merzenstein 21/1

10. August 1985  
**Michael**  
**Gutmann** Ernst und Maria  
Kleehof 4

12. August 1985  
**Andreas**  
**Koppensteiner** Hermann und Herta  
Oberstrahlbach 35

16. August 1985  
**Renate Christine**  
**Weinpotter** Anton und Herta  
Zwettl, Gerungser Straße 5

16. August 1985  
**Roland**  
**Assfall** Roman und Margarete  
Eschabruck 5

22. August 1985  
**Christian**  
**Mühlbacher** Josef und Hermine  
Gschwendt 47

23. August 1985  
**Markus Ludwig Walter**  
**Huber** Alfred und Monika  
Zwettl, Landstraße 49

1. September 1985  
**Doris**  
**Poinstingl** Leopold und Erna  
Niederglobnitz 12

3. September 1985  
**Karin**  
**Bretterbauer** Franz und Christine  
Waldrandsiedlung 113

7. September 1985  
**Martin Johannes**  
**Sandler** Dipl.-Ing. Johann und Dipl.-Ing.  
Gerda  
Moidrams 38

7. September 1985  
**Julia Hedwig Maria**  
**Blaich** Ing. Gerald und Uta  
Stift Zwettl 18

8. September 1985  
**Sandra Maria**  
**Kasper** Friedrich und Herta  
Zwettl, Gerungser Straße 26

8. September 1985  
**Harald**  
**Scharitzer** Alfred und Anna  
Oberstrahlbach 36

9. September 1985  
**Christine Therese**  
**Wagner** Dipl.-Ing. Josef und Irene  
Rottenbach 7

13. September 1985  
**Andrea**  
**Gindler** Erwin und Elisabeth  
Zwettl, Mozartstraße 28

14. September 1985  
**Dietmar Franz**  
**Decker** Franz und Herta  
Marbach am Walde 14

18. September 1985  
**Florian Gerald**  
**Metz** Gerald und Herta  
Zwettl, Nordweg 29

23. September 1985  
**Barbara**  
**Haas** Werner und Elisabeth  
Zwettl, Brunnengasse 4

23. September 1985  
**Clemens Karl**  
**Edinger** Karl und Elisabeth  
Jahrings 15

24. September 1985  
**Alois**  
**Eibensteiner** Alois und Heidemarie  
Rudmanns 45

25. September 1985  
**Christoph Peter**  
**Prinz** Thomas und Christa  
Zwettl, Höhenstraße 28

27. September 1985  
**Christian**  
**Berger** Helmut und Christa  
Jagenbach 102

28. September 1985  
**René Alexander**  
**Göschl** Melitta  
Gerotten 10

3. Oktober 1985  
**Christian**  
**Hahn** Friedrich und Brigitte  
Annatsberg 6

3. Oktober 1985  
**Thomas**  
**Stiermaier** Johann und Erna Maria  
Waldrandsiedlung 117

13. Oktober 1985  
**Manuel**  
**Brandstetter** Manfred und Heidelinde  
Zwettl, Karl Hagl-Straße 22

10. Oktober 1985  
**Walther**  
**Kölbel** Dr. Walter und Martina Hilda  
Zwettl, Mozartstraße 7

21. Oktober 1985  
**Mario Christian**  
**Patschka** Franz und Elisabeth  
Unterrosenauerwald 36

23. Oktober 1985  
**Martina**  
**Marchsteiner** Franz und Martha  
Zwettl, Alpenlandstraße 10a

23. Oktober 1985  
**Josef Michael**  
**Elsigan** Josef und Edeltraude  
Zwettl, Schillerstraße 8

25. Oktober 1985  
**Martin**  
**Lugauer** Leopold und Maria  
Rudmanns 82

25. Oktober 1985  
**Michaela**  
**Hofbauer** Manfred und Helga  
Jagenbach 104

31. Oktober 1985  
**Franz**  
**Maurer** Hermann und Johanna  
Jahrings 14

Wollen Sie, daß „Zwettl heute-morgen“ auch Ihren Verwandten im In- und Ausland bzw. Ihren bekannten Freunden unserer Stadt zugesandt wird, dann geben Sie bitte deren Anschrift dem Stadtamt Zwettl bekannt.

## Herren-Sportstiefel:



Ihre Favoritenstellung bleibt ungebrochen! Sie präsentieren sich als Schlupfstiefel mit Warmfütter und Stauchsäften. Die markanten Profisohlen sind biegsam und kräftig!

*Warmfütter  
Narben-  
leder  
Profisohle*

## Reitstiefel:



Neu in der Optik - schlicht in Form + Details - zählen sie unter den Langschäftern zur modischen Spitze!

*Lang-  
schiene  
Absatz flach  
überwiegend  
Brauntöne  
City-Klassik*



**Schuhe -  
Hüte - Taschen**

**3910 Zwettl, Hamerlingstr. 5  
Tel. 02822/25 15**

3. November 1985  
**Elisabeth  
Höbarth** Franz und Maria  
Merzenstein 31

5. November 1985  
**Claudia  
Blaim** Josef und Hildegard  
Zwettl, Goethestraße 8

10. November 1985  
**Manfred  
Hackl** Josef und Elfriede  
Jagenbach 20

15. November 1985  
**Thomas  
Haider** Mag. phil. Franz und Gabriele  
Unterrosenauerwald 34

16. November 1985  
**Marion  
Schaubensteiner** Alois und Martha  
Marbach am Walde 11

19. November 1985  
**Gerald Franz  
Dirnberger** Anton und Maria  
Kleinotten 9

19. November 1985  
**Thomas  
Koppensteiner** Gerhard und Elisabeth  
Neusiedl 8

20. November 1985  
**Stefan  
Prinz** Erich und Leopoldine  
Waldhams 27

21. November 1985  
**Daniela  
Dießner** Walter und Regina  
Kleinotten 1

23. November 1985  
**Josef  
Weißensteiner** Silvia  
Großhaslau 19

## Eheschließungen

21. Juni 1985  
Walter **Rotheneder**  
Rappottenstein 35  
Dr. med. Edeltraud **Teufl**  
Zwettl, Weitraerstraße 51

21. Juni 1985  
Robert **Prinz**  
Syrinfeld 14  
Roswitha **Schrammel**  
Etzen 16

25. Juni 1985  
Gerhard **Koppensteiner**  
Neusiedl 8  
Elisabeth **Prem**  
Thail 29

4. Juli 1985  
Ernst **Grudl**

Unterrosenauerwald 28  
Gabriele **Mayer**  
Unterrosenauerwald 7

5. Juli 1985  
Walter **Wagner**  
Neusiedl 7  
Michaela **Müllner**  
Jagenbach 121

5. Juli 1985  
Josef **Fuchs**  
Rieggers 50  
Elfriede **Steinger**  
Oberstrahlbach 89

8. Juli 1985  
Norbert **Hofbauer**  
Niederneustift 34  
Helga **Böhm**  
Jagenbach 42

8. Juli 1985  
Dr. med. Walter **Kölbl**  
Zwettl, Mozartstraße 7  
Martina **Fiedler**  
Zwettl, Mozartstraße 7

12. Juli 1985  
Dr. jur. Oswin **Hochstätter**  
Zwettl, Karl Hagl.Straße 6  
Gabriele **Burger**  
Waldrandsiedlung 27

12. Juli 1985  
Werner **Mehofer**  
Wien, Pfenningeldgasse 6  
Helga **Floh**  
Negers 5

12. Juli 1985  
Mag. phil. Franz **Haider**  
Unterrosenauerwald 34  
Gabriele **Fischer**  
Niederneustift 53

12. Juli 1985  
Franz **Bader**  
Eschabruck 4  
Mag. phil. Silvia **Neumeister**  
Friedersbach 103

12. Juli 1985  
Erich **Kasper**  
Großglobnitz 63  
Gerlinde **Zemann**  
Süßenbach 57

19. Juli 1985  
Anton **Ecker**  
Wien, Göschlgasse 7/25  
Anna **Müllner**  
Zwettl, Babenbergergasse 3

19. Juli 1985  
Andreas **Grafeneder**  
Jagenbach 65  
Sandra **Wagner**  
Dietmanns, Sechshäuserstraße 13

1. August 1985  
Erwin **Pichler**  
Zwettl, Neuer Markt 7  
Irene **Hagmann**  
Mitterreith 27

2. August 1985  
Martin **Huber**  
Zwettl, Landstraße 49  
Monika **Riedler**  
Zwettl, Landstraße 49

2. August 1985  
Josef **Haumer**  
Zehenthöf 40  
Maria **Burger**  
Bösenneunzen 4

2. August 1985  
Roland **Lebinger**  
Zwettl, Brühlgasse 9  
Eveline **Müller**  
Zwettl, Feldgasse 18

2. August 1985  
Rupert **Schnabl**  
Piringdorf, Reitwiesen 1  
Monika **Kuchelbacher**  
Zwettl, Propsteigasse 11

8. August 1985  
Karl **Tod**  
Ottenschlag 6  
Hildegard **Haider**  
Kleinkamp 13

9. August 1985  
Mag. phil. Wolfgang **Steinbauer**  
Zwettl, Neuer Markt 1  
Margit **Sulzbacher**  
Zwettl, Franz Josef-Straße 15

14. August 1985  
Norbert **Weißensteiner**  
Syralfeld 5  
Helga **Siegl**  
Jahrings 2

16. August 1985  
Martin **Fichtinger**  
Zwettl, Bahnhofstraße 2  
Karin **Hauer**  
Zwettl, Nordweg 24

17. August 1985  
Florian **Jung**  
Manzenreith 67  
Waltraud **Reisinger**  
Oberstrahlbach 9

30. August 1985  
Wolfgang **Gottsbachner**  
Zwettl, Weitraerstraße 33  
Christine **Kralik**  
Zwettl, Forstgasse 5

30. August 1985  
Helmut **Sillipp**  
Zwettl, Kampfstraße 23  
Luzia **Lederer**  
Hörweix 2

5. September 1985  
Manfred **Brandstetter**  
Friedersbach 60  
Heidelinde **Eppinger**  
Martinsberg 43

6. September 1985  
Gerhard **Brandstetter**

Friedersbach 60  
Monika **Maier**  
Wolfsberg 1

13. September 1985  
Peter **Kiss**  
Moidrams 52  
Kornelia Irmgard **Quest**  
Düsseldorf, Mulvanystraße 16

20. September 1985  
Helmut **Lugus**  
Zwettl, Mühlgrabengasse 31  
Regina **Aigner**  
Gmünd, Conrathstraße 5

20. September 1985  
Mag. jur. Martin **Duhan**  
Gars am Kamp, Wienerstraße 302  
Mag. rer. soc. oec. Ulrike **Grulich**  
Waldrandsiedlung 119

20. September 1985  
Karl **Binder**  
Moidrams 46  
Geline **Reisinger**  
Oberstrahlbach 9

20. September 1985  
Wolfgang **Reif**  
Zwettl, Hamerlingstraße 3  
Gertrude **Eichhorn**  
Zwettl, Nordweg 29

27. September 1985  
Rupert **Kormesser**  
Zwettl, Weitraer Straße 23  
Marija **Prgić**  
Zwettl, Weitraer Straße 23

27. September 1985  
Gerhard **Berndl**  
Kleinenzersdorf 5  
Roswitha **Pollak**  
Waldhams 8

3. Oktober 1985  
Franz **Lindner**  
Friedersbach 88  
Elisabeth **Malina**  
Friedersbach 66

11. Oktober 1985  
Robert **Döller**  
Stölzles 1  
Herta **Reuberger**  
Niederglobnitz 5

11. Oktober 1985  
Christian **Flöck**  
Zwettl, Wasserleitungsstraße 19  
Monika **Hartner**  
Oberstrahlbach 41

14. Oktober 1985  
Peter **Weber**  
Moidrams 55  
Birgit **Führer**  
Zwettl, Mittelweg 5

17. Oktober 1985  
Gerhard **Neunteufl**  
Oberstrahlbach 21  
Hermine **Leeb**  
Oberstrahlbach 11

## Sterbefälle

2. Juni 1985  
Josef **Hinterramskogler**  
83 Jahre  
Zwettl, Kreuzgasse 5

3. Juni 1985  
Karl **Hießböck**  
72 Jahre  
Zwettl, Schwedengasse 7

7. Juni 1985  
Gertrud **Kahler**  
72 Jahre  
Zwettl, Franz Josef-Straße 10

7. Juni 1985  
Ignaz **Tod**  
74 Jahre  
Ottenschlag 8

8. Juni 1985  
Barbara **Winter**, geb. Hofmann  
78 Jahre  
Jahrings 11

17. Juni 1985  
Ludwig **Panagl**  
57 Jahre  
Bösenneunzen 11

24. Juni 1985  
Maria **Kronstorfer**, geb. Öckl  
82 Jahre  
Waldhams 29

27. Juni 1985  
Aloisia **Schöller**, geb. Klestil  
80 Jahre  
Zwettl, Statzenberggasse 13

1. Juli 1985  
Anna **Rammel**, geb. Leeb  
86 Jahre  
Zwettl, Statzenberggasse 14

10. Juli 1985  
Julie **Prinz**, geb. Raab  
78 Jahre  
Syralfeld 3

12. Juli 1985  
Hedwig **Westermayr**, geb. Groyer  
79 Jahre  
Zwettl, Klosterstraße 2

14. Juli 1985  
Theresia **Gmeiner**  
92 Jahre  
Gschwendt 46

15. Juli 1985  
Leopold **Hochleitner**  
72 Jahre  
Kleinotten 5

18. Juli 1985  
Johann **Neulinger**  
49 Jahre  
Oberstrahlbach 55

24. Juli 1985  
Franz **Bichl**  
64 Jahre  
Großglobnitz 8

24. Juli 1985  
Franz **Bichl**  
64 Jahre  
Großglobnitz 8

24. Juli 1985  
Johann **Stumptner**  
72 Jahre  
Oberstrahlbach 14

25. Juli 1985  
Otto **Ecker**  
84 Jahre  
Zwettl, Hauensteinerstraße 3

27. Juli 1985  
Hedwig **Binder**, geb. Redl  
76 Jahre  
Ottenschlag 12

30. Juli 1985  
Sophie **Weixelbraun**, geb. Anderl  
76 Jahre  
Rieggers 28

31. Juli 1985  
Maria **Steindl**  
70 Jahre  
Friedersbach 102

1. August 1985  
Christian **Pichler**  
16 Jahre  
Waldhams 25

3. August 1985  
Maria **Grünstäudl**, geb. Schützenhofer  
70 Jahre  
Jagenbach 53

3. August 1985  
Karl **Schütz**  
36 Jahre  
Zwettl, Gerungserstraße 25

6. August 1985  
Maria **Göls**, geb. Lichtenwallner  
80 Jahre  
Rudmanns 19

8. August 1985  
Maria **Gaderer**  
88 Jahre  
Zwettl, Klosterstraße 2

9. August 1985  
Theresia **Steininger**, geb. Trkal  
79 Jahre  
Oberstrahlbach 31

12. August 1985  
Franz **Helmreich**  
71 Jahre  
Zwettl, Gartenstraße 18

15. August 1985  
Anna Elisabeth **Leutmetzer**, geb. Gaidzica  
86 Jahre  
Zwettl, Allentsteigerstraße 12

17. August 1985  
Katharina **Vesecky**, geb. Mold  
79 Jahre  
Zwettl, Klosterstraße 2

22. August 1985  
Johann **Kolm**  
81 Jahre  
Gradnitz 15

1. September 1985  
Walburga **Artner**  
90 Jahre  
Zwettl, Hauptplatz 14

2. September 1985  
Josef **Assfall**  
77 Jahre  
Eschabruck 5

4. September 1985  
Anna **Hofmann**, geb. Schweighofer  
84 Jahre  
Rudmanns 48

4. September 1985  
Johanna **Höllrigl**, geb. Floh  
92 Jahre  
Zwettl, Gartenstraße 2

7. September 1985  
Franz **Schöller**  
66 Jahre  
Zwettl, Gerungser Straße 23

8. September 1985  
Hilda **Jeschko**, geb. Rogner  
52 Jahre  
Niederneustift 40

11. September 1985  
Silvester **Sinhuber**  
86 Jahre  
Zwettl, Klosterstraße 2

12. September 1985  
Maria **Hobek**  
62 Jahre  
Mayerhöfen 16

25. September 1985  
Josef **Neulinger**  
76 Jahre  
Zwettl, Klosterstraße 2

29. September 1985  
Juliana **Poinstingl**, geb. Trappl  
61 Jahre  
Hörmanns 4

30. September 1985  
Maria **Böhm**, geb. Schwaifer  
90 Jahre  
Moidrams 25

6. Oktober 1985  
Theresia **Göschl**, geb. Brandstätter  
90 Jahre  
Friedersbach 10

12. Oktober 1985  
Leopoldine **Berger**, geb. Böhm  
93 Jahre  
Zwettl, Klosterstraße 2

15. Oktober 1985  
Ernst **Almeder**  
66 Jahre  
Rudmanns 108

20. Oktober 1985  
Karl **Altmann**  
26 Jahre  
Jagenbach 110

20. Oktober 1985  
Erwin **Gintner**  
18 Jahre  
Jagenbach 5

20. Oktober 1985  
Rupert **Manauschek**  
75 Jahre  
Zwettl, Statzenberggasse 10

21. Oktober 1985  
Leopoldine **Heimberger**, geb. Prager  
75 Jahre  
Zwettl, Kamptalstraße 17

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NO, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3 (gleichzeitig Verlagsort). Redaktion: Bürgermeister Ewald Biegelbauer, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3. Druck: Malek Druckerei Gesellschaft m.b.H., 3500 Krems, Wiener Straße 127 (gleichzeitig Herstellungsort). Gestaltung und Werbeeinschaltungen: Leutgeb-Werbung, 3910 Zwettl, Syrnauer Straße 8a, Tel. 02822/2379. Die Titelseite wurde von Friedrich Stadler, Zwettl, entworfen.



# BRANTNER-DÜRR

MÜLLENTSORGUNG \* STRASSENREINIGUNG

KLOSTERSTRASSE 17 - 3910 ZWETTL

TELEFON 02822/2316/2996



Der Bürgermeister,  
der Vizebürgermeister,  
die Stadt:  
und  
Gemeinderäte  
und  
die Bediensteten  
der  
Stadtgemeinde Zwettl  
wünschen Ihnen allen  
ein  
gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein  
glückliches und  
erfolgreiches Jahr  
1986!

# SPLECHTNA-ZWETTTL



Feiern  
Sie  
mit



MODE

Lurexoverall	ab S 1.180,-
Abendkleid	ab S 1.380,-
Herrensmoking	S 2.280,-
Abendanzug mit Weste	S 2.790,-

**ELEKTRO  
SINNHUBER**

IHR VERLÄSSLICHER  
PARTNER

Z  
W  
E  
T  
T  
L

**VIDEOTHEK**

Filmzentrum  
große Auswahl  
VHS und 2000

LANDSTRASSE 51 TELEFON 0 28 22 / 26 88

DURCH EIGENE PRODUKTION BESTE QUALITÄT  
ZUM GÜNSTIGSTEN PREIS !

**STEINMETZMEISTER**

**WUNSCH**

Zwettl, Kremser Straße, Tel. 0 28 22 / 24 78

**GRABSTEINE  
MARMORSTIEGEN**

Fensterbänke, Bodenplatten,  
Marmor, Granit, Kunststein



*Für ein frohes  
Weihnachtsfest und  
ein erfolgreiches  
Jahr 1986  
die besten Wünsche!*



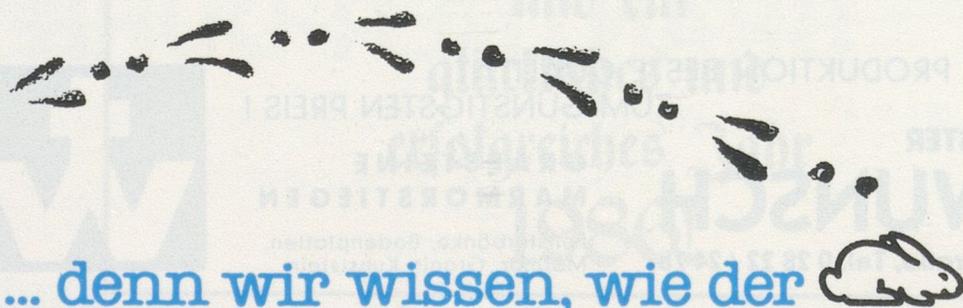
# **SPARKASSE ZWETTL-ALLENTSTEIG**

**IHR PARTNER  
IN ALLEN BANKANGELEGENHEITEN**

**Hauptanstalt: ZWETTL**

**Hauptgeschäftsstelle: ALLENTSTEIG**

**Zweigstellen: Echsenbach  
Göpfritz/Wild  
Neupölla  
Schwarzenau  
Schweiggers**



**... denn wir wissen, wie der  läuft.**